

Nachhaltigkeit

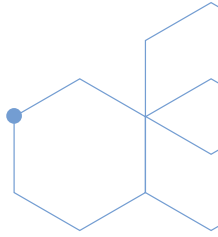
Gemeinsam für eine enkelfähige Zukunft

Berichtszeitraum 2023



Inhalt

Nachhaltigkeit 2023



STRATEGIE & WACHSTUM

Seite 12



MENSCHEN & WERTE

Seite 24

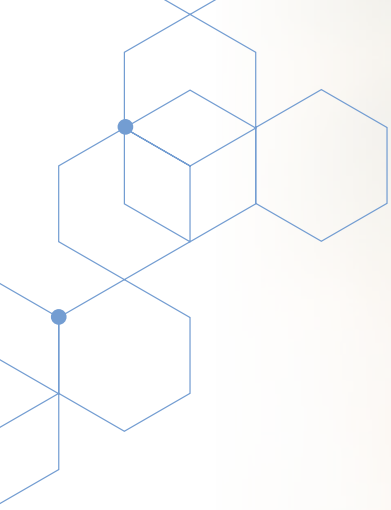


PORTFOLIO & WERTSCHÖPFUNG

Seite 38

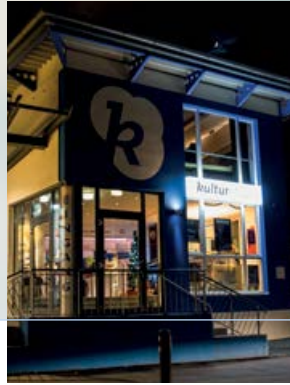


Berichtsstruktur	04
Unternehmensprofil	06
Vorwort	09
Übersicht der SDGs	11
Strategie	14
Stakeholder Dialog & wesentliche Themen	18
Zukunftsinvestitionen	20
Transparenz & Kommunikation	22
Arbeitssicherheit & Gesundheit	26
Miteinander arbeiten	32
Aus- & Weiterbildung	34



KLIMA & RESSOURCEN

Seite 54

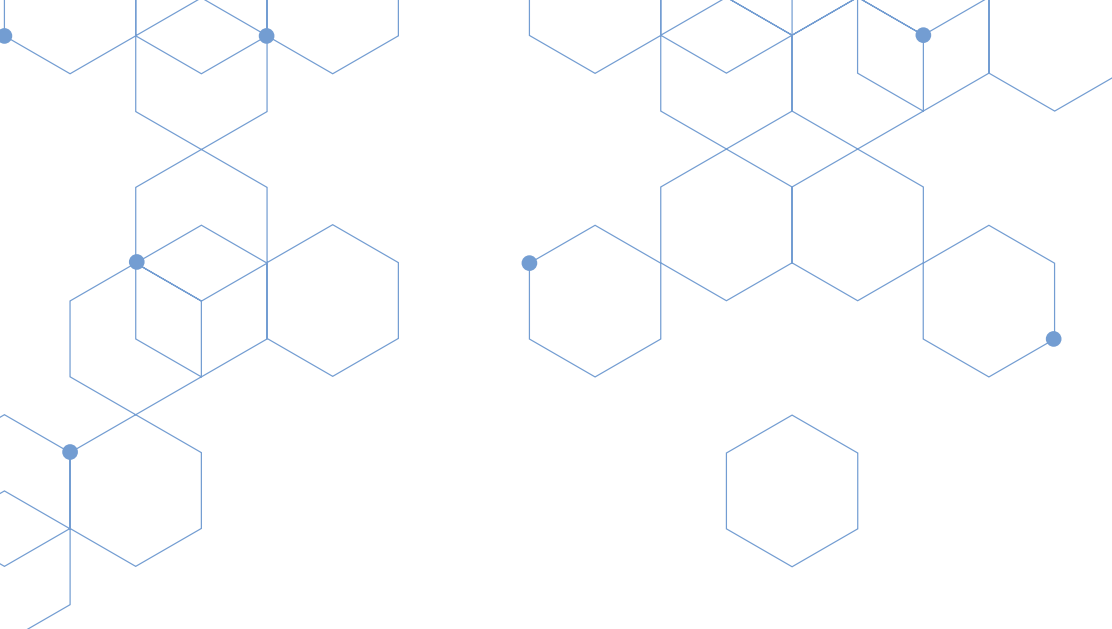


GESELLSCHAFT & ENGAGEMENT

Seite 64

Kundensicherheit	37
Produktstrategie	40
Produktentwicklung & Innovation	46
Produktion & Prozesse	48
Regulatory Affairs	52
Umweltverantwortung	56
Klimaverantwortung	60
Kreislaufwirtschaft	62
Spenden und Sponsoring	66
Zahlen, Daten und Fakten	72
GRI Content Index	74





Berichtsstruktur

(GRI 2-2, 2-3)

Dieser Nachhaltigkeitsbericht der BÜFA Gruppe bezieht sich hauptsächlich auf das Jahr 2023.

Berichtet wird über nichtfinanzielle Themen, die 2023 abgeschlossen, bearbeitet und / oder begonnen wurden. Längerfristig ausgelegte Themen können auch über das Jahr 2023 hinaus weiterlaufen. Im Bereich Zahlen, Daten Fakten sind die entsprechenden Vergleichszahlen der letzten Jahre ebenfalls dargestellt.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht der BÜFA Gruppe bezieht sich hauptsächlich auf das Jahr 2023. Berichtet wird über nichtfinanzielle Themen, die 2023 abgeschlossen, bearbeitet und/ oder begonnen wurden. Längerfristig ausgelegte Themen können auch über das Jahr 2023 hinaus weiterlaufen. Im Bereich Zahlen, Daten Fakten sind die entsprechenden Vergleichszahlen der letzten Jahre ebenfalls dargestellt.

Detaillierte Informationen zur Finanzlage können dem separaten Konzernabschluss der BÜFA GmbH & Co. KG entnommen werden, der über den Bundesanzeiger abrufbar ist (Veröffentlichung über das Geschäftsjahr 2023).

Seit mehreren Jahren berichtet die BÜFA Gruppe jährlich über ihre Aktivitäten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit. Dieses Jahr berichten wir das zweite Mal in Anlehnung an den GRI-Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Global Reporting Initiative). Der GRI Content Index am Ende dieses Berichts zeigt, an welchen Stellen die entsprechenden Informationen zu finden sind.

Neben dem GRI-Berichtsstandard orientiert sich die Nachhaltigkeitsstrategie der BÜFA Gruppe an den 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen.

Sofern nicht anders ausgewiesen, gelten die berichteten Kennzahlen und Informationen des GRI-Standards für die BÜFA Gruppe, unternehmens- oder standortspezifische Daten sind entsprechend gekennzeichnet. Die Geschäftsbereiche der BÜFA Gruppe umfassen:

 **BÜFA Holding**

 **BÜFA Chemicals**

 **BÜFA Cleaning**

 **BÜFA Composites**

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt durch die Bereiche Corporate Marketing & Communication und Sustainability Management in enger Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen der operativen Einheiten.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich gerne an Yvonne Burmann, für redaktionelles Feedback an Sarah Klosek und Dr. Anette Koch-Wegener.



Yvonne Burmann
Business Development Officer
& Sustainability Manager
Stubbenweg 40
26125 Oldenburg
Telefon +494419317236
yvonne.burmann@buefa.de



Sarah Klosek
Corporate Marketing
& Communication
Stubbenweg 40
26125 Oldenburg
Telefon +494419317237
sarah.klosek@buefa.de



Dr. Anette Koch-Wegener
Leiterin Corporate Marketing
& Communication
Stubbenweg 40
26125 Oldenburg
Telefon +494419317175
anette.koch-wegener@buefa.de

Unternehmensprofil

(GRI 2-1, 2-6)

Geschäftsmodell

Die BÜFA Gruppe ist ein mittelständisches, unabhängiges Chemieunternehmen und international in den Geschäftsfeldern Chemicals, Cleaning und Composites tätig. Als Unternehmen mit hohen ethischen Unternehmenswerten pflegt BÜFA eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kund:innen, Lieferant:innen und der Öffentlichkeit. Dabei überzeugen wir durch innovative, ressourcenschonende Produkte und Systemlösungen und orientieren uns streng an dem Prinzip der Nachhaltigkeit. BÜFA setzt auf "Neue Chemie" und verbindet Wirtschaftlichkeit mit gesellschaftlicher Verantwortung.

BÜFA Chemikalien bildet zusammen mit Tricura und VivoChem das Geschäftsfeld Chemicals. Für unsere Kund:innen sind wir ein Lieferant für spezielle Anwendungsgebiete und Branchen. So geht das Leistungsspektrum heute weit über den Handel mit Chemikalien hinaus. Zum Geschäftsmodell zählt heute auch das Warehousing als eine zusätzliche Dienstleistung für unsere Kund:innen. Von der individuellen Abfüllung über die sichere Einlagerung bis hin zur flexiblen Auslagerung und Anlieferung der Chemikalien und Rohstoffe, erhalten die Kund:innen alles aus einer Hand.

Das Geschäftsfeld Cleaning entwickelt und produziert Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsprodukte für Textilien und Oberflächen. Sauberkeit, Hygiene und Werterhaltung prägen unsere Aktivitäten in diesem Bereich in besonderem Maße. Zu den wesentlichen Zielgruppen zählen neben der Wäscherei- und Textilreinigung auch die Le-

bensmittelindustrie, der Bereich der Industrie- und Fahrzeugreinigung sowie die Großküchenhygiene.

Das Geschäftsfeld Composites entwickelt, produziert und vermarktet hochwertige Produkte auf der Basis von ungesättigten Polyesterharzen. Zu unseren Produktlinien zählen Gelcoats, Klebharze, Brandschutzsysteme, Farbpasten und Spezialprodukte. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Angebot an Maschinentechnologie für die verarbeitenden Betriebe unserer Spezialitäten. Durch ein umfassendes Handelssortiment wird den Kund:innen und verarbeitenden Betrieben das komplette Composite-Produktprogramm sowohl zur Herstellung von Teilen aus glasfaserverstärkten Kunststoffen (GFK) als auch für unverstärkte Anwendungen geboten. Mit europaweiten Distributionen gewährleistet BÜFA im Geschäftsfeld Composites ein international zuverlässiges Service-Netzwerk.

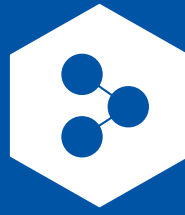
Zahlen, Daten und Fakten



1883
Gründung



700
Mitarbeitende



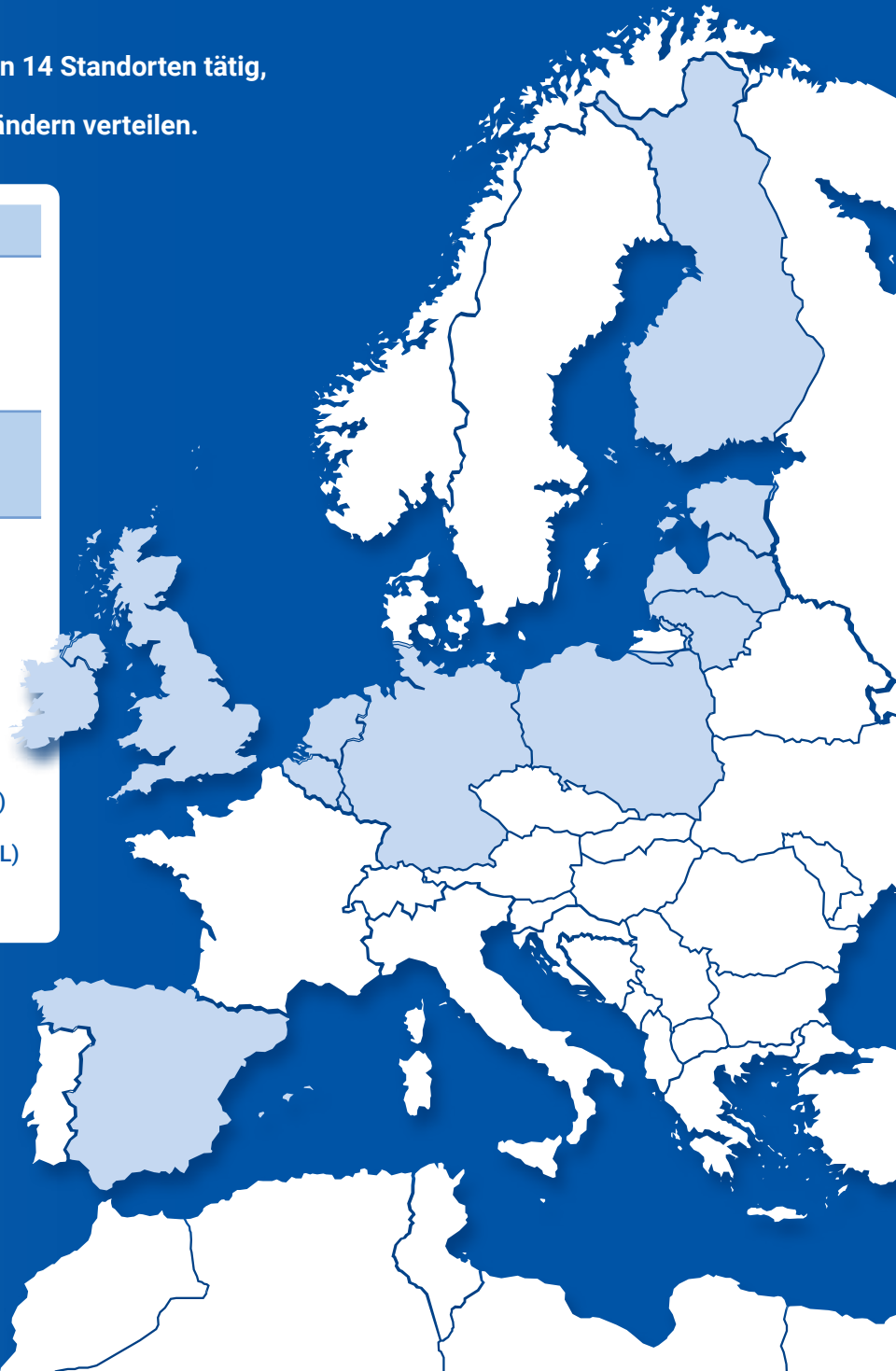
3
Geschäftsbereiche



14
Standorte

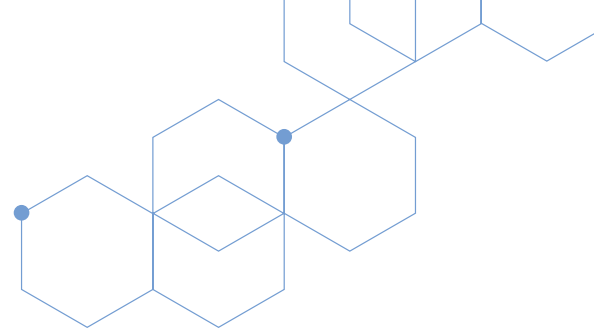
2023 war die BÜFA Gruppe an 14 Standorten tätig,
die sich auf 12 Städte in 8 Ländern verteilen.

Holding	Oldenburg (DE)
Chemicals	Hude (DE)
	Oldenburg (DE)
	Almelo (NL)
Cleaning	Oldenburg (DE)
	Roosendaal (NL)
Composites	Rastede (DE)
	Helsinki (FI)
	Sabadell (ES)
	Danzig (PL)
	Tallinn (EE)
	Manningtree (UK)
	Valkenswaard (NL)
	Wien (AT)





Vorwort



Ziele, Herausforderungen und Höhepunkte in der nachhaltigen Entwicklung bei BÜFA – Jan Philipp Wuppermann, Beiratsvorsitzender, und Felix Thalmann, CEO der BÜFA Gruppe, im Interview.

Frage: 2023 hatte BÜFA 140-jähriges Jubiläum: Welche Themen im Sinne der Nachhaltigkeit haben die BÜFA Gruppe besonders beschäftigt?

Jan Philipp Wuppermann:

Nachhaltigkeit bei BÜFA hat drei Säulen – die wirtschaftliche Nachhaltigkeit, die soziale Nachhaltigkeit und die ökologische Nachhaltigkeit. Wir sind 140 Jahre alt geworden, weil wir wirtschaftlich immer nachhaltig agiert haben. Die ökologische Nachhaltigkeit ist ein Thema, das dann in den 1980er Jahren wirklich bedeutend geworden ist. Es war die Zeit der großen Chemieunfälle und in der Gesellschaft fand ein Umdenken statt, dass die ökologische Nachhaltigkeit gerade in der Chemieindustrie extrem wichtig ist.

Felix Thalmann:

Aktuell bedeutet das, dass wir durch die Herausforderung des Klimawandels merkliche Maßnahmen ergreifen müssen. Bedeutende Themen sind etwa Mobilität, Energie und Kreislaufwirtschaft. Hier haben wir Projekte in der Umsetzung, beispielsweise: Gibt es Windkraft, die wir nutzen können? Gibt es PV-Anlagen, die wir nutzen können? Da haben wir die ersten Anlagen bereits in Betrieb genommen. Zudem haben wir auch sogenannte Nachhaltigkeitsworkshops aufgesetzt und alle Mitarbeitenden mit einbezogen. Viele Ideen zu Verbesserungen sind von den Beschäftigten gekommen, zum Beispiel Anlagen zu optimieren, neue Module einzusetzen, um Gasverbräuche zu reduzieren.

Frage: Auf welche Erfolge blicken wir in 2023 zurück?

Felix Thalmann:

Zum einen die Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Wir hatten einen Ausstoß von 23 Kilo pro Tonne, den wir im letzten Jahr durch viele interne Maßnahmen auf rund 15 Tonnen verringert haben. Und um grundsätzlich klimaneutral zu sein, haben wir verbleibende Emissionen durch zertifizierte Projekte kompensiert.

Jan Philipp Wuppermann:

Hier haben wir uns auch an einem Start Up beteiligt, das in der Region Moore wiederverwässert und dadurch ebenfalls CO₂-Emissionen deutlich reduziert.

Felix Thalmann:

Zusätzlich haben wir ein Programm aufgesetzt, um unser ganzes Produktportfolio zu kategorisieren und zu prüfen, wie nachhaltig sind die einzelnen Produkte. Wir berechnen inzwischen auch für einzelne Produkte den Produkt Carbon Footprint (PCF). Dafür sind wir validiert worden und wir wollen das für unser gesamtes Portfolio tun, was aber natürlich noch Zeit braucht.

Darüber hinaus haben wir die Beteiligung an dem Start Up Ferr-Tech aufgestockt, die mit der umweltfreundlichen Oxydationschemikalie, dem Ferrat(VI), nicht nur hohe Reinigungskraft aufweist, sondern auch die Wiederverwendung von Wasser in der Industrie ermöglicht.

Jan Philipp Wuppermann:

Im Bereich BÜFA Composite Systems wurde letztes Jahr das Produktportfolio evaluiert. Unter dem Markennamen BÜFA®-future werden nun Produktgruppen zusammengefasst, die im Bereich der Composites besonders nachhaltig sind. Vor kurzem ist es auf der JEC in Paris vorgestellt worden, der international führenden Messe für Verbundwerkstoffe.

Das ausführliche Interview als Video finden Sie hier:



Frage: Mit welchen Herausforderungen war BÜFA 2023 konfrontiert?

Felix Thalmann:

Die Problemstellungen waren und sind vielfältig: Die großen globalen Herausforderungen, der Konjkturereinbruch, die zunehmende Regulatorik, die zum Teil berechtigt ist, aber für den Mittelstand auch manchmal schwierig umzusetzen ist, wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder die kommende Berichterstattung zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), auch wenn wir da gut gerüstet sind.

Frage: Was wird uns 2024 beschäftigen?

Jan Philipp Wuppermann:

Wir sind in den letzten Jahren international sehr stark gewachsen. Im Bereich Cleaning haben wir uns an Unternehmen beteiligt, zum Beispiel auch in Skandinavien. Dieser Reinigungsproduktehersteller produziert unter anderem wasserfreie Reinigungsprodukte für Auto- und LKW-Waschanlagen. Wir haben uns für 2024 die große Aufgabe vorgenommen, dieses Produktportfolio mit unserem Vertriebsnetz weiter auf den europäischen Markt zu bringen. Und die Themen Wasseraufbereitung und abwasserfreie Produktion werden uns ganz generell auch in den Folgejahren beschäftigen. Hier werden wir unsere Kompetenz nutzen, um eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Frage: Welche Trends sehen Sie im kommenden Jahr?

Jan Philipp Wuppermann:

Ich bin überzeugt, dass unabhängig von der derzeit wirtschaftlich herausfordernden Zeit Nachhaltigkeit für die Zukunft der Menschheit unerlässlich sein wird. Der Klimawandel ist eines der größten Probleme, das auf uns zukommt. Wir werden als Unternehmen nur dann erfolgreich sein, wenn wir künftig die Märkte, die sich ändern werden, mit nachhaltigen Produkten bedienen können. Daher sind wir auch an zwei Start Up-Fonds beteiligt, durch die wir innovative, neue, junge Unternehmen kennenlernen, deren nachhaltige Ideen wir ebenfalls bei uns einbringen.

Felix Thalmann:

Die Resilienz eines Unternehmens, auch der Lieferketten, ist wichtig. Das haben wir gerade in diesen multiplen Krisen gesehen. Und es werden neue Herausforderungen auf uns zukommen, von denen wir noch gar nicht wissen, welche es sind. Insofern brauchen wir Veränderungsfähigkeit und unterschiedliche Standbeine in unterschiedlichen Branchen. Denn so können wir uns in einem schnell wechselnden Umfeld zukunftsfähig aufstellen.

Vielen Dank für das Interview.



Jan Philipp Wuppermann
(Vorsitzender des Beirats)

Felix Thalmann
(Vorsitzender Geschäftsführer BÜFA Gruppe)

Übersicht der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



Nachhaltigkeit ist neben Digitalisierung und Innovation ein fester Bestandteil unserer Strategie und Basis für unser Handeln in allen Bereichen. Eine ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung gelingt nur, wenn wir ökonomische, ökologische und soziale Aspekte in Einklang bringen. 2015 haben die Vereinten Nationen 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung formuliert, die Sustainable Development Goals (SDGs). Sie bieten Unternehmen, der Wissenschaft, aber auch Privatpersonen einen Fahrplan auf dem Weg zu einer lebenswerten und gerechten Welt.

„Nachhaltigkeit ist und bleibt ungeachtet der wirtschaftlich herausfordernden Zeit das bestimmende Thema, wenn es um die Zukunft der Menschheit geht. Wir werden als Unternehmen nur dann erfolgreich sein, wenn wir künftig die sich verändernden Märkte mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen bedienen können.“



Felix Thalmann, CEO BÜFA Gruppe

1 Strategie & Wachstum

Themen

- Strategie
- Stakeholderdialog & wesentliche Themen
- Zukunftsinvestitionen
- Transparenz und Kommunikation

Fakten

- EcoVadis Gold Rating für die BÜFA Gruppe
- Strategisches Wachstum in Europa
- Ausbau der internen Nachhaltigkeitskommunikation über BÜFA₂GO





Strategie (GRI 2-22)



Wir denken in Generationen

Innovativ, schnell und flexibel – Wir übernehmen Verantwortung. Als Mittelständler reagieren wir innovativ, schnell und flexibel sowohl auf die Anforderungen unserer Kunden und die sich wandelnden Märkte als auch auf ökologische Herausforderungen. Wir übernehmen Verantwortung für das Unternehmen und für die Gesellschaft.

Dabei geht es auch darum, das Engagement, Wissen und die Erfahrung unserer Mitarbeitenden gezielt zu nutzen und zu fördern. Diese Grundhaltung wird in der gesamten Unternehmensgruppe vertreten. Wir leben die 1997 gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden entwickelten und unterschriebenen Unternehmensgrundsätze.

Kundenorientiert handeln

Wir praktizieren Partnerschaft. Auf Kundenwünsche reagieren wir schnell und flexibel. Wir haben den Anspruch, durch qualitativ hochwertige Produkte und innovative Systemlösungen zu überzeugen. Dazu gehört auch das Engagement für kontinuierliche Weiterentwicklung.

Miteinander arbeiten

Wir wollen im Team offen miteinander arbeiten. Dabei sind wir uns der sozialen Verantwortung bewusst. Durch den gegenseitigen, ehrlichen Austausch schaffen wir Transparenz und die Möglichkeit zu mehr Eigenverantwortung.

Mensch und Umwelt schützen

Wir handeln – jetzt und in Zukunft – verantwortlich zum Schutz von Mensch und Umwelt. Wir entwickeln schützende und ressourcenschonende Maßnahmen, um uns stetig zu verbessern – auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

Erfolgreich wirtschaften

Wir wollen erfolgreich arbeiten. Um die Existenz des Unternehmens langfristig zu sichern, handeln wir vorausschauend. Durch qualifizierte Beschäftigte werden wir den Mitbewerbern voraus sein.

Dabei ist die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen für die BÜFA Gruppe selbstverständlich.

Wir sind nachhaltig – Produktqualität, Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind die Grundlagen unseres Erfolges und tragen zum Erhalt der Arbeitsplätze unserer Beschäftigten bei.

Wir verbessern uns kontinuierlich – Die BÜFA Gruppe verpflichtet sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung in allen Bereichen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, analysieren und kontrollieren wir stetig die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Mensch und Umwelt. Darüber hinaus führen wir Prüfungen und Optimierungen unserer Produkte und Prozesse hinsichtlich Qualität, Umweltverträglichkeit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Sicherheit durch.

Wir sprechen offen und transparent - Wir verpflichten uns zu einem offenen und kontinuierlichen Dialog mit unseren interessierten Parteien.

EcoVadis bewertet BÜFA Gruppe mit Gold

Die BÜFA Gruppe hat für ihre Maßnahmen und Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit die Goldmedaille des unabhängigen Ratingunternehmens EcoVadis erhalten. Mit 73 von 100 möglichen Punkten in der Gesamtbewertung zählt BÜFA zu den vier Prozent der am besten bewerteten mittelständischen Unternehmen der Branche „Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen“.

EcoVadis bewertet Richtlinien und Maßnahmen von Unternehmen sowie die veröffentlichte Berichterstattung in den vier Themenfeldern Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Bei der Analyse und Bewertung der Unternehmensdaten berücksichtigen die Expert:innen die Branche des jeweiligen Unternehmens, seine Größe sowie seinen geografischen Standort.

Insbesondere im Bereich Umwelt, bei dem die Themen Energieverbrauch und Treibhausgase, Wasser, Biodiversität, Luftverschmutzung, Rohstoffe sowie Chemikalien und Abfall analysiert wurden, hat BÜFA eine überdurchschnittliche Bewertung erhalten. Mit dem objektiven Rating von EcoVadis verfolgt BÜFA sein Ziel, alle Aktivitäten stetig nachhaltiger zu gestalten – sowohl aus ökologischer, als auch aus sozialer Perspektive. EcoVadis zeigt neben den Nachhaltigkeitserfolgen und Stärken des Unternehmens in seinem Gutachten auch ungenutzte Potentiale, Risiken und konkrete Verbesserungsvorschläge auf. Auf diese Weise unterstützt das Rating BÜFA dabei, seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die Nachhaltigkeitsleistung sowie die Wertschöpfung zu



steigern. Diese ganzheitlich nachhaltige Unternehmensentwicklung kommuniziert BÜFA transparent. Kund:innen der Oldenburger Unternehmensgruppe haben so die Möglichkeit, den Bewertungsbogen von EcoVadis einzusehen.

Über EcoVadis

EcoVadis wurde 2007 in Paris gegründet. Mit über 100.000 bewerteten Unternehmen ist EcoVadis der weltweit größte Anbieter für Nachhaltigkeitsbewertungen. Mehr zum Unternehmen ist auf ecovadis.com/de/abrufbar.



Workshop zu Umweltzielen im Bereich Cleaning

Das Führungskräfte-Team der Business Unit BÜFA Cleaning hat in einem Workshop konkrete Umweltziele erarbeitet, um das strategische und operative Geschäft an den Sustainable Development Goals zu orientieren. Diese sollen anhand neuer, spezifischer Kennzahlen messbar gemacht werden. Zentrale Ziele sind zudem, ein standardisiertes Qualitätsmanagement nach ISO 9001 und 14001 zu konzipieren sowie die kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltbilanz zu erreichen.

Im Zuge dieser Initiative sollen zudem Produktrezepturen im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit weiterentwickelt und optimiert sowie ökologische Alternativen im Bereich Verpackung etabliert werden. Weiterhin ist in Vorbereitung, Produktübersichten sowie einheitliche Definitionen zu erstellen.



**SUSTAINABLE
DEVELOPMENT
GOALS**

Managementpolitik (GRI 2-13, 2-25)

Die Unternehmenspolitik der BÜFA Gruppe beschreibt die Grundsätze und Leitgedanken unseres integrierten Managementsystems. Sie bildet den Rahmen für die Festlegung unserer Ziele unter Einbezug der Themen Qualität, Arbeitssicherheit und Umwelt.

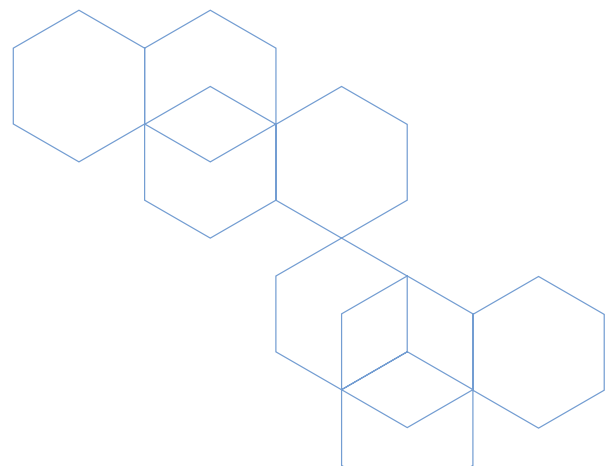
Eine nachhaltige Unternehmensentwicklung – mit all ihren verschiedenen Aspekten – ist der Maßstab unserer Entscheidungen. Wir wollen den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens im Einklang mit ökologischer Verantwortung und gesellschaftlicher Akzeptanz sichern. Nachhaltiges Handeln ist dabei als Grundvoraussetzung in all unseren Geschäftsfeldern fest verankert.

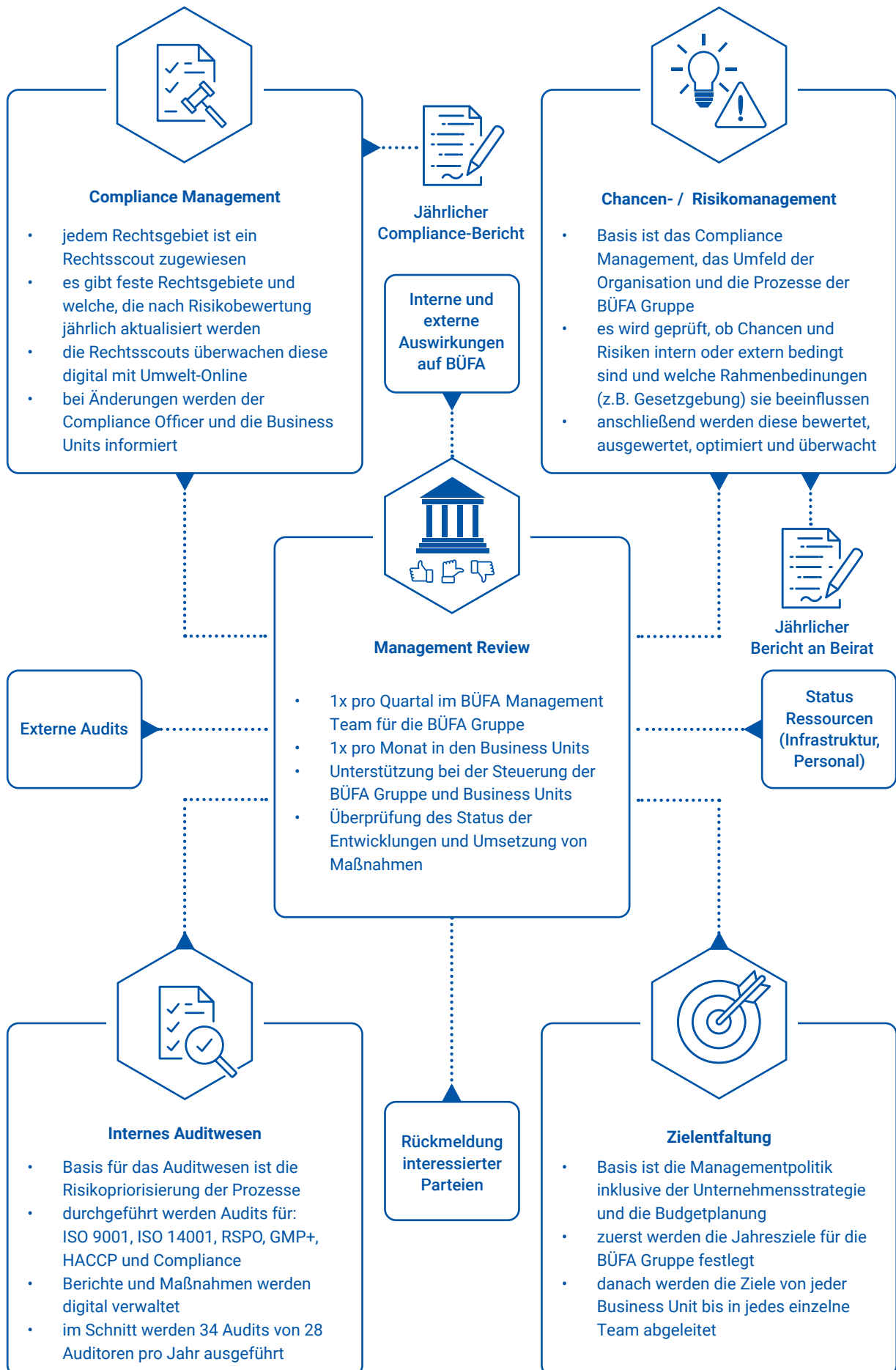
Innerhalb der BÜFA Gruppe übernimmt die BÜFA GmbH & Co. KG als strategische Holding die Rolle der Führungsgesellschaft. Sie definiert die gemeinsamen Werte, Ziele, Strategien und Standards. Zu den zahlreichen Managementaufgaben der Holding gehören Strategie- und Organisationsentwicklung, Finanz- und Personalmanagement sowie die Kommunikation.

Im Rahmen unserer strategischen Planungen streben wir eine kontinuierliche und dauerhafte Verbesserung unserer Position in unseren jetzigen Marktregionen an. Dabei stehen die Themen Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit („DIN“) im Fokus. Unsere Vision ist es, durch nachhaltiges Handeln und durch Innovationen international erfolgreich zu sein. Unser Ziel ist es, unseren Kund:

innen hohe Produktqualität, optimalen Service sowie innovative Ideen und Know-How in der Produktverarbeitung zu bieten.

Im Rahmen unserer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an den für die Unternehmensgruppe besonders relevanten Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Die SDGs unterstützen uns dabei, unser operatives Geschäft mit der übergeordneten Strategie in Einklang zu bringen.





Stakeholder Dialog & wesentliche Themen (GRI 2-26, 3-1, 3-2)

Aufbauend auf unserer Wesentlichkeitsanalyse 2022 haben wir in 2023 den Dialog mit wichtigen Stakeholdergruppen wie Kund:innen und Lieferant:innen gepflegt. Durch gezielte Umfragen, persönliche Dialoge und Gespräche auf Fachmessen in allen Geschäftsbereichen konnten wir uns einen guten Überblick über die Bedürfnisse dieser Stakeholder und den damit verbundenen Anforderungen an BÜFA als Geschäftspartner verschaffen.

Wichtige Themen sind hier unter anderem die regulatorischen Änderungen in Bezug auf Chemikalien, der Product Carbon Footprint von Chemikalien, CO₂-Bilanz auf Unternehmensebene und die allgemeine Nachhaltigkeitsperformance im Rahmen der jeweils eigenen Nachhaltigkeitsstrategien.

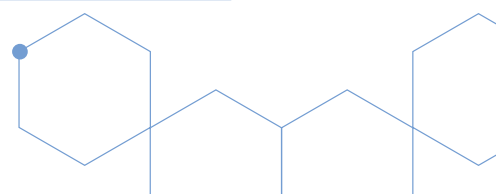
Auf diese Anforderungen haben wir 2023 reagiert indem wir:

- in der Lage sind, den PCF für unsere Handelsrohwaren nach einer validierten Methode zu berechnen und unseren Kund:innen zur Verfügung zu stellen
- auf regulatorische Änderungen reagiert haben, indem wir Produkte überarbeitet, Rohwaren ausgetauscht und unsere Kund:innen beratend unterstützt haben

- das EcoVadis Rating für die BÜFA Gruppe durchgeführt haben.
- Weiterhin wurden an den drei deutschen Standorten Umfragen zur Mitarbeitenden-zufriedenheit durchgeführt. Ein Überblick über die Ergebnisse wurde allen Mitarbeitenden im Rahmen der Betriebsversammlungen vermittelt. Spezifische Themen wurden in separaten Workshops mit den entsprechenden Abteilungen und Teams aufgearbeitet und erste Maßnahmen daraus abgeleitet. 2024 werden weitere Maßnahmen folgen und die Wirksamkeit entsprechend beobachtet.

Unsere wesentlichen Themen 2023 ergeben sich aus der Wesentlichkeitsanalyse 2022 und den Dialogen in 2023:

Kapitel	Themen
Strategie & Wachstum	Transparenz & Kommunikation
	Zukunftsinvestitionen
Menschen & Werte	Arbeitssicherheit & Gesundheit
	Miteinander Arbeiten
	Aus- & Weiterbildung
Portfolio & Wertschöpfung	Produktstrategie
	Produktentwicklung & Innovation
	Produktion & Prozesse
	Digitalisierung & Service
	Regulatory Affairs
Klima & Ressourcen	Klimaverantwortung
	Umweltverantwortung
	Kreislaufwirtschaft
Gesellschaft & Engagement	Soziales, gesellschaftliches & ökologisches Engagement
	Kooperationen



Entsprechend ergeben sich die folgenden Fokus-SDGs für die BÜFA Gruppe:

SDG 3:

Unsere Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource. Mit einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement unterstützen und fördern wir das Wohlergehen jeder einzelnen Person. Durch hohe Arbeitssicherheitsstandards wird jedem Mitarbeitenden ein sicherer Arbeitsplatz gewährleistet. Mit einem umfangreichen Gesundheitsangebot möchten wir unseren Mitarbeitenden passende Möglichkeiten schaffen, sich über den Berufsalltag hinaus gesund und fit zu halten.



Arbeitssicherheit & Gesundheit sind nicht nur in Bezug auf unsere eigenen Beschäftigten wichtig. Auch unseren Kund:innen möchten wir einen sicheren Umgang mit unseren Produkten ermöglichen. Das beinhaltet die Überarbeitung unserer Produkte hinsichtlich kritisch eingestufte Rohstoffe, Produktinformationen, Information über Änderungen in der Regulatorik und die Beratung & Schulung zu unseren Produkten bei Kund:innen vor Ort.

SDG 8:

Wir wollen den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens im Einklang mit ökologischer und sozialer Verantwortung sichern.



Um unsere Standorte und unser Geschäftsmodell zukunftssicher aufzustellen, investieren wir in den Ausbau und die Modernisierung unserer bestehenden Standorte sowie die strategische Erweiterung in Europa.

“Tue Gutes und sprich darüber“, nach diesem Motto möchten wir unsere Erfolge und unsere Bestrebungen der nachhaltigen Entwicklung nach außen und innen teilen. Transparenz bedeutet für uns außerdem, Erreichbarkeit für unsere Mitarbeitenden und ein offener Dialog.

SDG 9:

Wir entwickeln innovative Produkte, damit wir und unsere Kund:innen neue Wege gehen können. BÜFA Produkte kommen in unterschiedlichsten Branchen wie der Windenergie oder im öffentlichen Nahverkehr zum Einsatz.



Wir möchten unsere grüne Transformation vorantreiben und auch unsere Kund:innen mit entsprechenden Produkten und Dienstleistungen bei einer nachhaltigen Entwicklung unterstützen. Dafür beschäftigen wir uns intensiv mit nachhaltigen und neuartigen Rohstoffen für unsere Produkte und erweitern unser Portfolio dicht an den Bedürfnissen unserer Kundschaft stetig weiter.

SDG 12:

Wir legen großen Wert auf eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und verfolgen den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte - vom Erwerb der Rohstoffe über ihre Verarbeitung bis hin zum Einsatz unserer Produkte bei den Kund:innen.



Für die Herstellung unserer Produkte benötigen wir verschiedene Ressourcen. Durch gute Prozess- und Produktionsabläufe kann eine Verschwendung dieser Ressourcen vermieden, Mensch & Umwelt geschützt und die Effizienz gesteigert werden. Das LEAN-Management unterstützt uns bei der kontinuierlichen Verbesserung.

SDG 13:

Unser Ziel ist es, dass unsere europaweiten Standorte klimaneutral werden. Dazu werden zum Beispiel Prozesse optimiert, in neue Anlagen und Technologien investiert und die Eigenerzeugung von Energie an den Standorten ausgebaut. Die Emissionen, die aktuell noch nicht vermieden werden können, kompensieren wir mit lokalen und internationalen Klimaschutzprojekten.



Zukunftsinvestitionen

Die BÜFA Gruppe wächst weiter

Flächenerweiterung am Standort Hude, Neubau in Almelo sowie neue internationale Standorte in Österreich und Schweden Die BÜFA Gruppe ist 2023 weiter gewachsen – sowohl räumlich im Nordwesten Deutschlands und in den Niederlanden als auch unternehmerisch in Europa.



Foto: Markus Monecke

Ausbau des hochmodernen Distributionszentrums in Hude

Angrenzend an den jetzigen Standort BÜFA Chemikalien in Hude hat die BÜFA Gruppe eine zusätzliche Erweiterungsfläche zugekauft. Rund 14.000 Quadratmeter, die zuvor den Gemeinden Hatten und Hude gehörten, bieten jetzt die Chance, den Distributionsstandort noch einmal zu vergrößern.

Ziel ist es, mit dem Zukauf BÜFA Chemikalien an den Marktanforderungen der Zukunft auszurichten und den Standort nachhaltig zu stärken. Es ist auch ein klares Bekenntnis zu der Region und zu den Mitarbeiter:innen vor Ort.

Geplant ist unter anderem, die Erweiterungsflächen als zusätzliche Lagerflächen des automatisierten Hochregallagers zu nutzen, das bereits 2020 ausgebaut und modernisiert wurde.

Modernisierung des Betriebsstandorts in Almelo

Auch am Standort im niederländischen Almelo modernisiert BÜFA die Betriebsstätte des Tochterunternehmens ViVoChem. Im August 2023 hat der Bau einer neuen Halle begonnen, die der Zwischenlagerung leerer, ungereinigter Verpackungen dienen soll. ViVoChem verkauft fast alle Verpackungen (IBC und Fässer) zu Pfandbedingungen an Kund:innen. Die Fahrer:innen nehmen die leeren, ungereinigten Verpackungen wieder zurück.

Aktuell lagert das Logistikteam bei ViVoChem die gebrauchten Verpackungen zusammen mit den versandfertigen Produkten. Diese beiden Warenströme werden zukünftig durch den Bau der neuen Halle voneinander getrennt und die Logistik somit effizienter aufgestellt. Darüber hinaus wird die

Ein- und Ausfahrt für Lieferanten verlegt, sodass externe Fahrzeugführende sich zeitsparender registrieren und ihre Lastkraftwagen somit schneller entladen oder beladen können.

Ebenfalls modernisiert werden die Pförtnerloge sowie die Büros, um den Raum effizienter zu nutzen.

Mit dem Neubau der Halle werden zudem energetische Maßnahmen umgesetzt. So werden auf dem neuen Gebäude Sonnenkollektoren installiert. Zudem wird die Zahl der Ladestationen für Elektroautos auf dem vergrößerten Parkplatz von vier auf 16 Säulen erhöht.

Geplant ist, alle Maßnahmen im Frühjahr 2024 abzuschließen.



BÜFA übernimmt Composite-Sparte von JKS und installiert Distribution in Österreich

BÜFA Composite Systems hat zum 1. Januar 2023 die Distributionsaktivitäten im Composite-Bereich von Joh. Klinghuber & Söhne Handelsgesellschaft mbH (JKS) in Österreich übernommen. Unter der Firmierung BÜFA Composites Austria GmbH und ausgehend vom Standort in Wien weitet die Unternehmensgruppe ihre Aktivitäten im Composites-Bereich sowohl auf dem österreichischen Markt als auch im osteuropäischen Raum aus. BÜFA hatte bereits seit über 30 Jahren eng mit dem Spezialisten für Faserverstärkungen, Trenn- und Gleitmittel, Harze und Verarbeitungsanlagen sowie CORE-Materialien für die Kunststoffindustrie eng zusammengearbeitet. Zusammen mit AOC, die

seit mehr als sechs Jahrzehnten Harze an BÜFA Composite Systems zur Spezialitäten-Weiterverarbeitung liefern und mit denen ebenfalls eine enge Vertriebspartnerschaft besteht, können die Composite-Kund:innen in zahlreichen europäischen Märkten zuverlässig mit Produkten und Dienstleistungen des Komplettprogramms von BÜFA Composite Systems versorgt werden. Der Zusammenschluss mit JKS ist die strategisch richtige Ergänzung, um die bisherigen Marktaktivitäten von BÜFA zu verstärken und mit den bestehenden JKS-Produkten samt des Spezialitäten- und Distributionsportfolios von BÜFA Composite Systems der kompetente, umfassende Anbieter von Komplettlösungen für die Composite-Kunden in Österreich zu sein.

Transparenz und Kommunikation

Neue Formate in der Mitarbeitenden-App BÜFA₂GO für mehr Teilhabe und Transparenz

News to go, internationales Netzwerk und partizipative Formate – seit 2022 bündelt die Mitarbeitenden-App BÜFA₂GO interne Kommunikation der Unternehmensgruppe. Die App verbindet nicht nur die mittlerweile 14 Standorte in Europa miteinander, sondern bietet Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

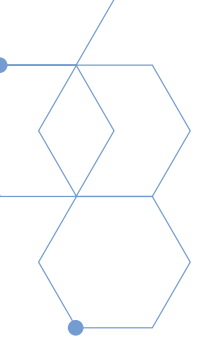
Im Rahmen des neuen Formats "Ask the BMT anything" ist sogar der direkte Austausch mit dem BÜFA Management Team möglich. Mitarbeitende können den Geschäftsführern sowie dem Personalleiter der BÜFA Gruppe anonym Fragen stellen.

Wie waren die Zahlen im letzten Quartal? Warum investiert BÜFA in Start Ups? Welche großen Projekte erwarten die Unternehmensgruppe im Laufe des Jahres? Alle Fragen sind willkommen und sollen einen Beitrag zu einem konstruktiven Diskurs und mehr Transparenz leisten. Mittlerweile ist "Ask the BMT Anything" die meistbesuchte Seite der App. 31 Fragen hat das Management Team

bisher erhalten und beantwortet, unter anderem zu den Themen Strategie und Arbeitsbedingungen.

Eine weitere Serie, die 2023 gestartet ist, soll das nachhaltige Mindset bei den Mitarbeitenden fördern. Jeden Monat wird eines der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vorgestellt, um zum einen die globalen Ziele vorzustellen und zum anderen zu erläutern, mit welchen Maßnahmen BÜFA und jede:r Einzelne auf diese Ziele einzahlen kann. Das "SDG des Monats" ist eingebettet in eine Nachhaltigkeitsseite, auf der darüber hinaus auch Nachhaltigkeitsnews und Best Practices geteilt werden.





Im Dialog mit Stakeholdern

BÜFA ist es wichtig, transparent zu kommunizieren, aktiv und offen das Gespräch mit allen Interessierten zu suchen, ob mit unseren Mitarbeitenden oder beispielsweise auch mit Kunden, mit den Medien und mit Bürgervereinen. Denn so können wir erreichen, dass Wissen vermittelt und Verständnis geschaffen wird für die Verarbeitung, den Umgang und die Einsatzmöglichkeiten von chemischen Rohstoffen und Produkten. Hier gibt es bei BÜFA verschiedene Dialogformate.

So ist es möglich, dass Betriebsbesichtigungen nicht nur Medienvertreter:innen unter anderem im Rahmen von regelmäßigen Pressegesprächen zugänglich sind. Interessierte Bürgervereine wie auch Schulklassen können ebenso erfahren, welche Produkte und Dienstleistungen an unseren Standorten angeboten werden, Eindrücke aus der Produktion, der Kommissionierung oder unseren Laboren erhalten.

Zukunftstag für Schüler: innen

Einmal im Jahr haben die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren die Chance, an einem Vormittag das Unternehmen und einige Ausbildungsberufe kennenzulernen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, bei Mitmach-Aktionen sein eigenes Können unter Beweis zu stellen.

In 2023 haben zudem bei BÜFA Cleaning Deutschland und bei BÜFA Composite Systems Hausmes-sen für die internationalen Kolleg:innen stattgefunden, um rund um die Standorte zu informieren und das Miteinander zu stärken.

Gleichzeitig haben wir im vergangenen Jahr eine internationale Kunden- und Mitarbeitendenbefragung mit einem externen Partner durchgeführt. Mehr als 10.000 Personen wurden eingeladen, rund um die Unternehmensmarke BÜFA ihre Einschätzung und Meinung abzugeben, damit wir ein konkretes Bild etwa zu Markentreue, Markenkonsistenz oder Markenbekanntheit für ein zielgruppengerichtetes Corporate Branding erhalten.

„Ob wir aktuell erfolgreich sind, sehen wir an den Zahlen. Aber ob wir nachhaltig erfolgreich sein können, erfahren wir von den Menschen. Bedürfnisse nach Wertschätzung, Anerkennung, Qualifikation und Sinnhaftigkeit müssen wir erkennen und befriedigen. Gelingt uns das immer? Nein! Aber wir bleiben am Ball - und wir werden immer besser“



Susanne Gerdes, BÜFA-Betriebsratsvorsitzende

2 Menschen & Werte

Themen

- Arbeitssicherheit & Gesundheit
- Aus- & Weiterbildung
- Sozialpartnerschaft

Fakten

- Neuer Standard für Arbeitskleidung für mehr Sicherheit
- Lean-Management für positive Fehlerkultur
- Welcome Day für neue Mitarbeitende
- Tricura Akademie schult Bäderbetriebe







Arbeitssicherheit und Gesundheit

(GRI 403-1, 403-2, 403-4, 403-5, 403-6)

Der Arbeitsschutz umfasst alle Maßnahmen und Mittel, um die Beschäftigten vor Sicherheits- und Gesundheitsgefahren zu schützen. Ziel des Arbeitsschutzes ist die Schaffung und der Erhalt sicherer und menschengerechter Arbeitsplätze, so dass keine Arbeitsunfälle passieren oder arbeitsbedingte Erkrankungen entstehen.

Durch eine geeignete Arbeitsschutzorganisation auf verschiedenen Ebenen im Unternehmen versuchen wir kontinuierlich die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wir haben bei BÜFA das langfristige Ziel von 0 Arbeitsunfällen, denn die Gesundheit unserer Beschäftigten ist das höchste Gut. Zudem wirkt sich ein sicheres Arbeiten auch positiv auf die Motivation der Mitarbeiter:innen und die Produktivität aus.

Im Arbeitssicherheitsausschuss werden regelmäßig standortübergreifend aktuelle Themen und Vorkommnisse besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Es werden ebenfalls regelmäßige Standortbegehungen mit Fokus auf Sicherheitsaspekte und Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Jede:r Mitarbeiter:in ist aufgefordert, Situationen zu mel-

den, die potentiell zu einem Unfall führen können. Daraufhin werden gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet. Das Meldeverfahren wurde 2023 digitalisiert.

2023 wurden insgesamt 592 unsichere Handlungen und Beinahe-Unfälle gemeldet. Im Vorjahr waren es (vor Einführung der digitalen Erfassung) 462. Das zeigt, dass die Digitalisierung hier einen nützlichen Beitrag leistet.

Arbeitsschutz bei BÜFA:

Wir fördern systematisch die ganzheitliche Gesundheit und Fitness unserer Beschäftigten. Einerseits bilden wir Führungskräfte hinsichtlich dieser Thematik weiter und optimieren stetig unsere Arbeitsplätze und -prozesse. Andererseits können alle BÜFA Beschäftigten Mitglied im Firmenfitness-Programm Hansefit werden. Seit

einiger Zeit finden unsere Mitarbeitenden hierüber ebenso zahlreiche digitale Sportangebote für Zuhause. Wer trotz des Fitnessstudios und der ergonomischen Büroeinrichtung bei BÜFA noch Probleme mit seinem Rücken hat, kann außerdem von unseren Physiotherapie-Angeboten profitieren. Ergänzt werden diese Angebote u.a. durch Raucherentwöhnungskurse, Darmkrebsvorsorge und die Pflegezusatzversicherung. Die Fahrt mit dem Rad zur Arbeit wird durch ein Business-Bike von BÜFA noch attraktiver.

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Gesundheit unserer Beschäftigten ist das Thema Ernährung. Hier bieten wir regelmäßig Seminare und Kurse an, in denen die Mitarbeitenden Tipps und Anregungen zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung bekommen. Zudem werden hier im Team einfache Rezepte zum Nachkochen ausprobiert, sodass neben der Gesundheit der Einzelnen auch der Austausch innerhalb der Belegschaft gefördert wird.



Neue Absauganlage im ATEX-Bereich bei BÜFA Cleaning Netherlands

Durch eine neue Absauganlage im ATEX-Bereich (explosionsgeschützter Bereich) bei BÜFA Cleaning Netherlands ist das Arbeiten noch sicherer und angenehmer geworden. Zuvor waren die Mitarbeitenden beim Abfüllen von Raumdüften und Duftstäbchen teilweise sehr intensiven Gerüchen ausgesetzt, da die vorhandene Absauganlage nicht ausreichend leistungsfähig war, um die Gerüche effektiv zu eliminieren. Die neue, doppelt so leistungsstarke Anlage saugt die Gerüche nun effizienter ab und sorgt somit für eine verbesserte und angenehmere Arbeitsumgebung. Die Produktionsmitarbeitenden wurden eng in das Projekt miteinbezogen.



Einheitliche Arbeitskleidung

Ziel war es, einen einheitlichen Standard für Arbeitskleidung an den deutschen Standorten der BÜFA Gruppe zu schaffen, der auf Grund seiner Eigenschaften sowohl für die Beschäftigten aus der Produktion als auch für die anderer Bereiche wie Logistik oder Instandhaltung geeignet ist. Auf diese Weise wurde das Schutzniveau verbessert sowie ein konsistentes Erscheinungsbild erreicht. Der Arbeitsschutz wird somit verbessert, was zu weniger Unfällen und Ausfalltagen und somit auch zu verbesserten Kennzahlen im Bereich Arbeitssicherheit beiträgt.

Durch die Bündelung der Beschaffung, die Verwendung zertifizierter ökologischer Waschverfahren sowie die Umstellung von Kaufwäsche auf Mietwäsche werden Ressourcen eingespart. An der Umsetzung des neuen Standards waren der Zentraleinkauf, die Fachkraft für Arbeitssicher-



heit sowie Koordinator:innen an den Standorten beteiligt.

Standard für Betriebsanweisungen

Die überarbeiteten und nun standardisierten Betriebsanweisungen gewährleisten ein einheitliches fachliches Niveau, berücksichtigen den Stand der Technik sowie ein gemeinsames Wording. Zudem wurde ein 6-Augen-Workflow im Genehmigungsprozess implementiert, der die jeweiligen Teams, die Fachkraft für Arbeitssicherheit (fachliche Prüfung) und das Qualitätsmanagement (formale Prüfung) einschließt. Die Bündelung in einem separaten Bereich im Dokumentenmanagementsystem erleichtert den Überblick und das Auffinden der Betriebsanweisung. Letzteres soll zudem durch eine Verlinkung in den Prozessen noch weiter verbessert werden. Zuvor variierten die Betriebsanweisungen bei BÜFA stark in Bezug auf Inhaltstiefe und Aktualität und sie waren an diversen Stellen im Dokumentenmanagementsystem vorhanden und damit für die Nutzer nicht immer intuitiv zu finden.

Die aktualisierten Betriebsanweisungen wirken sich positiv auf die Arbeitssicherheit aus, indem sie ein hohes Schutzniveau an allen deutschen Standorten sicherstellen. Perspektivisch sollen zudem Redundanzen und die Fülle an Dokumenten



im Dokumentenmanagementsystem noch minimiert werden, wodurch die regelmäßige Prüfung und Anpassung effizienter gestaltet wird. Der nächste Schritt besteht darin, übergeordnete Betriebsanweisungen mit einem Geltungsbereich für alle deutschen Standorte zu erstellen. So wurden bereits erste Betriebsanweisungen für Tätigkeiten mit bestimmten Arbeitsmitteln (z.B. Leitern) oder Gefahrstoffen (Spraydosen) erstellt.

Fahrsicherheitstraining bei BÜFA Cleaning Deutschland

Im Rahmen des Fahrsicherheitstrainings für das Sales-Team Food & Beverage stand die gezielte Schulung und Sensibilisierung für sichere Fahrpraktiken im Fokus. Die Beteiligten an diesem Projekt waren vor allem Mitglieder des Vertriebs- und Anwendungstechnikteams. Der Außendienst verbringt einen erheblichen Teil seiner Arbeitszeit im PKW, um BÜFA Kund:innen einen persönlichen und individuellen Service zu bieten. Durch das gezielte Einüben und Bewältigen verschiedener Fahrsituationen sollten die Teammitglieder nicht nur ein verbessertes Verständnis für die Fahrzeugkontrolle entwickeln, sondern auch die Fähigkeit zur Risikoeinschätzung schärfen, um sich selbst und Dritte besser zu schützen. Arbeitssicherheit und Präventivmaßnahmen haben in der BÜFA Gruppe einen hohen Stellenwert. Ein weiterer Schwerpunkt des Trainings war das verbrauchoptimierte Fahren, um Ressourcen einzusparen und ökologische Alternativen zu identifizieren. Um die erworbenen Fähigkeiten



langfristig aufrechtzuerhalten und zu festigen, sollen regelmäßige Auffrischungstrainings stattfinden. Diese sollen sicherstellen, dass die Mitarbeitenden kontinuierlich auf dem neuesten Stand bleiben und ihre Fahrsicherheitskenntnisse regelmäßig überprüfen und verbessern können.

Automatisierung der Etikettiermaschine bei BÜFA Chemikalien

Am Standort BÜFA Chemikalien in Hude hat ein Team aus Produktionsplanung, Qualitätssicherung, Betriebsleitung, Fertigungsleitung, Industrial Engineer, Anlagenoperator aus der Fertigung sowie der Fachkraft Arbeitssicherheit die automatisierte Etikettierung von Kanistern umgesetzt. Kanister von fünf bis 30 Liter Größe werden seit Ende 2023 mit der neuen Etikettieranlage schnell und standardisiert mit insgesamt sechs unterschiedlichen Etiketten versehen. Im Vergleich zur bisherigen manuellen Etikettierung bietet die automatische Etikettieranlage zudem viele weitere Vorteile: Optimierte ergonomische Arbeitsbedingungen, Zeit- und Kostenersparnis sowie mehr Flexibilität.

Ein Teil der Kanister wurde zuvor mit Sleeves ummantelt, die kostenintensiv und aufgrund ihrer langen Lieferzeit unflexibel in Bezug auf Layoutänderungen waren. Die Einführung einer automatischen Etikettieranlage ermöglicht nicht nur eine flexible Anpassung des Layouts, sondern auch eine kurzfristige Umsetzung von Änderungen. Die Integration dieses Prozesses in die Kanisterfüllanlage (KFA) ermöglicht eine



effizientere Abwicklung, da unnötige Wege vermieden werden. Alles in allem bereitet die Automatisierung der Etikettiermaschine das Unternehmen auf zukünftiges Wachstum im Kanisterbereich vor.

Durch den Verzicht auf Sleeves kommt BÜFA darüber hinaus möglichen gesetzlichen Verboten zuvor und setzt stattdessen auf eine ressourcenschonendere Alternative.

Health & Safety Review bei BÜFA Composites UK

Die BÜFA Gruppe führt in regelmäßigen Abständen interne und externe Audits durch, um Prozesse und Rahmenbedingungen zu durchleuchten und zu optimieren. Bei BÜFA Composites UK wurden 2023 die Bereiche Sicherheit und Gesundheitsschutz überprüft.

Der Gesundheitsschutz wird kontinuierlich mittels unterschiedlicher Maßnahmen sichergestellt. Ein Mitarbeitender prüft täglich mit allen Betriebsmitarbeitenden, ob es Aspekte gibt, die optimiert werden müssen. Darüber hinaus führen die Führungskräfte sowie das Management anhand festgelegter Kriterien monatliche Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und im Alltag greifen. Alle Optimierungspunkte werden mit dem Management besprochen und in eine Aktionsliste (AD LOG) aufgenommen, die dann priorisiert und umgesetzt wird.

Die Audits der Produktions- und Lagereinrichtungen im Herbst 2023 dienten der Optimierung der



Arbeitsabläufe unter ergonomischen Gesichtspunkten.

Die aus den Audits abgeleiteten Maßnahmen wurden bereits für 2024 budgetiert, sodass sie zeitnah umgesetzt werden können. Diese Optimierungen dienen der allgemeinen Sicherheit, der Moral der Mitarbeitenden sowie der betrieblichen Effizienz.

Online-Schulungen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit bei BÜFA Composites UK

Eine Vielzahl an Lernsessions zu Gesundheit und Sicherheit sind an unserem Standort in Manningtree jederzeit und überall abrufbar. BÜFA Composites UK bietet allen Mitarbeitenden seit 2023 Webinare der Lernplattform Ihasco an. Die Kurse sind in Pflicht- und Aufbaukurse unterteilt.

Die verpflichtenden Webinare umfassen Gesundheits- und Sicherheitsthemen und müssen jedes Jahr von allen Mitarbeitenden absolviert werden.

Die optionalen Aufbaukurse bieten den Beschäftigten die Möglichkeit, sich in verschiedenen Themenbereichen weiterzubilden, beispielsweise Coaching, Führung oder psychische Gesundheit.

Darüber hinaus nimmt eine Gruppe an Führungskräften alle drei Monate an einem Führungscoaching durch einen externen Trainer teil. 2023



standen dabei Themen wie Zeitmanagement und Präsentationen sowie der Umgang mit schwierigen Situationen im Fokus.

Das Vitalitätsprogramm bei BÜFA Cleaning Netherlands

Das Vitalitätsprogramm bei BÜFA Cleaning Netherlands in Roosendaal wurde in Zusammenarbeit mit Vitalitätscoaches eines externen Partners im Auftrag der Personalabteilung initiiert. Das Programm wurde allen interessierten Mitarbeitenden von BÜFA Cleaning Netherlands zugänglich gemacht, um deren Vitalität zu fördern.

Durch das Programm soll der Stellenwert des Gesundheitsmanagements im Unternehmen weiter gestärkt und die Mitarbeitenden insbesondere in den Bereichen Sport und Ernährung geschult werden. Durch einen Vitalitätscheck zu Beginn der Aktion konnten die Mitarbeitenden ihre Vitalität bewerten und individuelle Ziele setzen. Unterstützt von Vitalitätscoaches wurden in 1:1-Sitzungen Wege erarbeitet, wie die Ziele erreicht werden können. Alle zwei Monate organisierten die Coaches Gruppensitzungen und Workshops zu Ernährung, Sport, Stress und Entspannung.

Die Teilnehmenden wurden sich durch das Programm bewusster über ihre Vitalität und verzeichneten positive Veränderungen in den genannten Bereichen. Schwierigkeiten während des Prozesses, vor allem bezüglich der Motivation und des



Rückfalls in alte Gewohnheiten, wurden durch die Unterstützung der Coaches und regelmäßige Treffen minimiert.

Die Aktion begann im Mai und endete im Dezember 2023 mit einem feierlichen Abschluss für alle Teilnehmenden. Die Erfolge des Vitalitätsprogramms sind jeweils individuell, da die Mitarbeitenden ihre eigenen Ziele setzen.

Miteinander arbeiten

BÜFA-Minis

In unserer Holding haben wir seit vielen Jahren eine Kindertagespflege eingerichtet. Wir betreuen hier täglich Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. In der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr kümmern sich qualifizierte Tagespflegepersonen um die Kleinen, während die Eltern beruhigt ihrer Tätigkeit bei BÜFA nachgehen.

Pflege von Angehörigen

Was tun, wenn der Pflegefall eintritt? Damit unsere Mitarbeitenden beim Thema Pflege gut aufgehoben sind, haben wir eine Kooperation mit dem AWO-Senioren-Service geschlossen. Die AWO berät BÜFA-Beschäftigte umfassend und gibt Empfehlungen für weitere Maßnahmen.

Darüber hinaus haben wir mit unserem BÜFA Pflegefond eine weitere familienfreundliche Maßnahme zu bieten. Wenn der Fall eintreten sollte, dass unsere Mitarbeitenden nahe Angehörige pflegen müssen und alle gesetzlichen Möglichkeiten ausgeschöpft wurden, können Beschäftigte die BÜFA Pflegezeit beantragen. Über eine Betriebsvereinbarung haben wir eine Regelung geschaffen, die eine bezahlte Freistellung von bis zu zwei Monaten ermöglicht.

Betriebliche Altersvorsorge & Berufsunfähigkeitsversicherung

Ein sicherer Arbeitsplatz hat in unserer Unternehmensphilosophie einen hohen Stellenwert. Genauso wie der Übergang in einen gesicherten Ruhestand. BÜFA bietet allen Mitarbeitenden eine eigene betriebliche Altersvorsorge, die es ihnen ermöglicht, durch steuer- und sozialversicherungsfreie Gehaltsumwandlungen die gesetzliche Rentenversicherung um attraktive Bausteine zu ergänzen. Doch manchmal können Mitarbeiter:innen den geltenden Ruhestand

nicht erreichen und werden mitten im Arbeitsleben berufsunfähig. Auch hier wollen wir Sicherheit geben und bieten allen Beschäftigten eine Berufsunfähigkeitsversicherung an!

Informieren & Kommunizieren

Wir haben verschiedene Informations- und Kommunikationsrunden etabliert, wie zum Beispiel den Work-Life-Club und regelmäßige Treffen für Elternzeitler und Schwangere.

Im Arbeitsalltag begleitet uns seit einigen Jahren das Shopfloorboard. Diese Regelkommunikation aus dem Lean-Management sorgt für eine positive Fehlerkultur bei BÜFA und die stetige Optimierung unserer Prozesse.

Über die neue App BÜFA₂GO erhalten alle BÜFA-Mitarbeitenden aktuelle Informationen aus der BÜFA Gruppe auch auf ihr Smartphone.





Aus- und Weiterbildung (GRI 404-2)



Bei BÜFA ist es uns wichtig, dass sich die Mitarbeiter:innen optimal entwickeln können und ihnen der Rahmen für lebenslanges Lernen gegeben wird. Eine große Rolle spielt dabei die Personalentwicklung, die nicht nur Qualifizierungen organisiert, sondern zusammen mit den Führungskräften die Kompetenzentwicklung einzelner Mitarbeiter:innen sowie die Entwicklung ganzer Teams begleitet.

Grundlage für die meisten individuellen Entwicklungsmaßnahmen ist das Jahresgespräch: Jede Führungskraft bespricht einmal im Jahr mit allen Mitarbeitenden im Team den persönlichen Entwicklungsbedarf (MVG). Daran schließen sich sehr verschiedene Entwicklungsmaßnahmen an, zum Beispiel Gruppen- oder Einzelseminare zu sozialen Kenntnissen, Sprachen, Fach- oder IT-Kenntnissen, Coaching oder Mentoring. Da es von großer Bedeutung ist, dass das Wissen auch in den Alltag übernommen wird, bieten wir verschiedene Transfertools an, die Qualifizierungen begleiten. Außerdem entwickeln wir unser Angebot stets weiter. So bieten wir für Teamentwicklung seit kurzem ein Tool an, das durch KI-gestützte Analysen Entwicklungsbedarfe für das ganze Team aufzeigt.

Weiterbildung

BÜFA hat ein breites Angebot an Qualifizierungen, da es für die Unternehmensgruppe sehr wichtig ist, dass die Mitarbeitenden ihre fachlichen, sozialen oder methodischen Fähigkeiten kontinuierlich verbessern und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln können. Schulungen finden entweder inhouse oder bei externen Anbietern statt beziehungsweise immer öfter auch online in kurzen Trainingseinheiten.

Unter den 2023 organisierten Schulungen befinden

sich die etablierten Führungskräftetrainings in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer. Zudem hat BÜFA einen Rahmenvertrag mit der DEKRA, um regelmäßig mit schlanken Prozessen gesetzlich erforderliche oder empfohlene Schulungen im gewerblichen Bereich durchzuführen, zum Beispiel Gabelstapler- oder Ladungssicherungsschulungen.

Nachdem BÜFA schon seit einigen Jahren regelmäßig Vertriebstrainings anbietet, gab es 2023 neue, qualitativ sehr hochwertige Verhandlungstrainings für die Mitarbeitenden in Einkauf und Sales, in denen sie ihre Verhandlungstechniken reflektieren und erweitern konnten.

Ebenfalls neu sind Anzahl und Umfang der Englischkurse bei BÜFA. Durch neue, internationale Standorte und die stetig intensivere, europaweite Zusammenarbeit wird die englische Sprache bei BÜFA immer wichtiger. Daher bietet die Unternehmensgruppe seit 2023 länderübergreifend Englisch-Konversationskurse an. Über 60 Mitarbeitende verbesserten so ihr Englisch. Die Online-Kurse werden zentral aus Oldenburg organisiert und ermöglichen Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Ländern und Standorten, sich beim gemeinsamen Austausch kennenzulernen. Dieser neue, sehr komplexe Prozess wird in den

Abläufen und Schnittstellen stetig optimiert. 2024 sollen mindestens ebenso viele Kurse angeboten werden.

Über die praktischen Trainings hinaus hat das Team der Personalentwicklung 16 verschiedene Transfertools entwickelt, mit denen die Umsetzung in die Praxis gefördert wird. Und nicht nur mittels der Trainings können sich die Mitarbeitenden weiterentwickeln, sondern auch durch andere Methoden wie individuelles Coaching oder Mentoring.

Nachhaltigkeit in der Ausbildung

BÜFA verfolgt nicht nur eine nachhaltige Fachkräftesicherung, sondern sieht im Recruiting junger, unterschiedlicher Menschen eine Chance, die Diversität im Unternehmen weiter zu fördern. Mit ihren unterschiedlichen Hintergründen, Herkunft, Neigungen und Ansichten zeigen die Berufseinsteiger immer wieder neue Sichtweisen auf und tragen so zu einer ausgewogenen, konstruktiven Lösungsfindung bei. Wir wollen junge Menschen integrieren, mit ihnen wachsen und so für eine bessere Zukunft für uns alle gestalten. Durch eine gute und gezielte Auswahl der Auszubildenden unter Berücksichtigung ihrer Persönlichkeiten, Talente und des bestehenden Teamgefüges setzt BÜFA darauf, die richtigen Menschen an die richtige Stelle zu bringen. Durch eine strukturierte Ausbildung, die sowohl Auslandsaufenthalte, als auch eine Rotation durch die verschiedenen Fachabteilungen und Tochterfirmen beinhaltet,

werden fachliche Inhalte vermittelt und in Zusammenhang gebracht. BÜFA-Auszubildende lernen von den Fachexpert:innen und haben die Chance, während ihrer Ausbildungszeit unterschiedliche Unternehmen und Teams kennenzulernen. Die Auszubildenden erhalten jedoch nicht nur die fachliche Förderung beim Erlernen ihres Berufs und ggf. der deutschen Sprache, sondern sie werden ebenso intensiv und individuell in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Neben zahlreichen Projekten, wie z.B. die BÜFA-eigene Azubifirma [gruene-tierwelt.de](https://www.azubifirma-gruene-tierwelt.de), ein Webshop für nachhaltige Tierprodukte, gibt es aufeinander aufbauende Maßnahmen. Bei einem 12-tägigen Workshop auf der Insel Juist erlernen die Auszubildenden Grundlagen des Projektmanagements und bekommen bei vielseitigen Aktivitäten wie Motorsegler fliegen, Bogenschießen oder Kanufahren neue Impulse. Teilweise bedeutet das auch, die persönliche Komfortzone zu verlassen und im Team gemeinsam und individuell zu wachsen. Aufbauend auf diesen prägenden Erfahrungen nehmen die Auszubildenden an drei aufeinanderfolgenden Workshops mit Inhalten wie Zeitmanagement, Selbstfürsorge, Resilienz und gewaltfreier Kommunikation teil, die sie bei der Entwicklung des eigenen Lebensweges begleiten und unterstützen sollen. Ziel ist es, dass die jungen Nachwuchskräfte zum Ende der Ausbildung wissen, was und wohin sie wollen, um sich nachhaltig gesund zu halten und ihren Platz im Leben zu finden.



Die drei Seiten der Nachhaltigkeit

Mit dieser Strategie und dem darauf einzuhaltenden Konzept sehen wir uns zum einen als Gewinner in der ökonomischen Nachhaltigkeit, da wir die jungen Menschen an unser Unternehmen binden und so einen teuren und zeitintensiven Beschaffungsprozess sparen. Zum anderen unterstützen wir auch die soziale Integration junger Menschen, die durch die Ausbildung einen sinnvollen nächsten Schritt in ihrem Leben gehen. Durch Projekte wie die Azubifirma lernen sie verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und nachhaltige Produkte zu identifizieren. Sie führen den Shop und die damit verbundenen Tätigkeiten wie Einkauf und Logistik in eigener Regie und lernen ökologische Nachhaltigkeit in verschiedenen Facetten kennen.

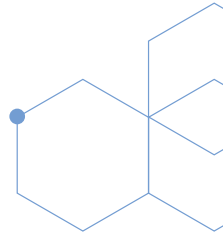
Ziele im Sinne der Nachhaltigkeit

Ziel unserer nachhaltigen Ausbildungsstrategie ist es, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und zu wachsen.

Die Menschen sehen wir dabei als Motor aller Entwicklung. Schon früh legen wir in der Ausbildung den Grundstein für Eigenverantwortung. Nur wer sich, seine Ressourcen, Fähigkeiten und Wünsche kennt, kann ein erfülltes (Arbeits-) Leben führen.

Zahlen, Daten, Fakten

Zum 31. Dezember 2023 waren in der gesamten BÜFA-Gruppe 38 Auszubildende in insgesamt sieben Berufen an vier Standorten der BÜFA beschäftigt. Darunter sind 15 zukünftige Industriekaufleute, zwei Auszubildende im Bereich E-Commerce, ein angehender Fachinformatiker für Systemintegration. Vier zukünftige Chemielaborant:innen, sechs Chemikant:innen sowie eine Produktionsfachkraft Chemie. Zudem waren fünf Fachkräfte für Lagerlogistik sowie vier Mechaniker in Ausbildung.



Welcome Day für neue Mitarbeitende

Seit 2022 ist der BÜFA Welcome Day ein fester Bestandteil des Onboarding Prozesses. Es handelt sich um eine dreistündige Veranstaltung in der BÜFA Holding in Oldenburg, die ins Leben gerufen wurde, um neuen Mitarbeiter:innen einen umfassenden Überblick über die Unternehmensstruktur und -philosophie zu bieten. Die Einladung zum Welcome Day erfolgt für alle neuen Mitarbeitenden innerhalb der ersten acht bis zwölf Wochen. Der Welcome Day dient nicht nur der Wissensvermittlung, sondern auch dem persönlichen Kennenlernen und dem Aufbau von Kontakten unter den neuen Kolleg:innen, die gleichzeitig ihren Dienst antreten.

Nach den ersten Tagen und Wochen beim neuen Arbeitgeber tauchen oft noch Fragen auf, die im Rahmen des Welcome Day geklärt werden können. Die Teilnehmenden haben bei einem gemeinsamen Frühstück die Gelegenheit, die Geschäftsführung, den Personalleiter, den IT-Leiter, die Betriebsratsvorsitzenden sowie die Nachhaltigkeitsmanagerin persönlich kennenzulernen und mehr über deren jeweilige Tätigkeiten bei BÜFA zu erfahren. Pro Jahr finden fünf Veranstaltungen statt, in denen zehn bis 20 neue Mitarbeitende begrüßt werden.

Kundensicherheit (GRI 416-1)

Praxisnahe Schulungen und Veranstaltungen in der Tricura Akademie

Fit für den Berufsalltag in Bäderbetrieben - in der Tricura Akademie schulen Expert:innen der BÜFA Gruppe Techniker:innen, Rettungsschwimmer:innen oder Schwimmbadangestellte zu Themen wie Grundlagen der Bädertechnik und Wasseraufbereitung, Mess- und Regeltechnik in der Wasseraufbereitung oder Handmessverfahren in Theorie und Praxis. Zudem findet im Rahmen der Veranstaltung die jährliche informative Unterweisung nach § 14 Gefahrstoffverordnung statt. Die Mitarbeitenden aus der Technik und dem Außendienst geben zahlreiche Praxisbeispiele. Ziel ist es, Handlungsempfehlungen und Hilfestellungen für den täglichen Bedarf zu bieten. Alle Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat, das die Durchführung der Schulung bestätigt.

Neben den technischen Schulungen veranstaltet Tricura einen Infotag mit wichtigen Hinweisen und

Neuigkeiten aus der Bädertechnik. Die Veranstaltung richtet sich an Betriebsleitungen und Fachangestellte oder Auszubildende in öffentlichen Bädern. Auch hier bietet das Unternehmen die gesetzlich vorgeschriebene jährliche Sicherheitsunterweisung im Umgang mit Chemikalien nach §14 an. Darüber hinaus werden Energiesparthemen behandelt, wie etwa energieeffiziente Pumpen oder Wasserrecyclinganlagen.

Auch individuelle Schulungsformate für Kund:innen beispielsweise zum Thema Arbeitssicherheit sind in der Tricura Akademie möglich.

Die Tricura-Akademie hat sich seit 2017 fest in der Zielgruppe der Angestellten für Bäderbetriebe etabliert. Nach einer Corona-bedingten Pause finden wieder regelmäßig Kurse, Schulungen und Informationsveranstaltungen statt.

TRICURA



„Mit unserem ökologischen Portfolio zeigen wir, dass nachhaltige Entwicklung für uns nicht nur eine moralische Verpflichtung darstellt, sondern auch eine Chance für langfristigen geschäftlichen Erfolg ist.“



Dr. Alexander Rohde, Head of Technology BÜFA Cleaning

3 Portfolio & Wertschöpfung

Themen

- Produktstrategie
- Produktentwicklung & Innovation
- Produktion & Prozesse
- Regulatory Affairs

Fakten:

- Product Carbon Footprint im Chemikalienhandel
- BÜFA®-future als neues Label im Composite Portfolio
- SOLVERDE® als neues Label für ökologische Wasch- und Reinigungsmittel







Produktstrategie (GRI 2-22)

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen Transformation leisten, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir arbeiten stetig an der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Chemicals

Ein Großteil unseres Handelsportfolios wird durch Basis- und Grundchemikalien gebildet, die in verschiedenste Industrien für sehr unterschiedliche Anwendungszwecke verkauft werden. Für die Beurteilung der Nachhaltigkeit einer Chemikalie haben wir 2022 einen internen Kriterienkatalog entwickelt. Berücksichtigt werden die Ausgangsstoffe, Human- und Ökotoxizität; Abbaubarkeit in der Umwelt. Weiterhin haben wir einige unserer Rohwaren nach anerkannten Ökostandards (Eco-cert, NCP, COSMOS NATRUE) validieren lassen. So können wir unseren Kund:innen nachhaltige Chemikalien anbieten.

Cleaning

Unsere Wasch- und Reinigungsmittel gelangen zu einem großen Teil am Ende ihres Lebenszyklus ins Abwassersystem. Unser Portfolio an ökologischen

Produkten, die mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet sind, wird kontinuierlich erweitert. Für den biologischen Landbau führen wir ein Portfolio, das vom Fachinstitut für biologischen Landbau (FiBL) für diese Anwendung freigegeben ist.

Unsere Kund:innen unterstützen wir bei der effizienten Anwendung, für beste Reinigungsergebnisse bei ressourcenschonendem Einsatz der Produkte.

Composites

Die Compositebauteile, die aus unseren Produkten gefertigt werden, sind sehr langlebig und tragen so zu ressourcenschonenden Endprodukten bei. Leichtbaumaterialien im Transportwesen führen zu Treibstoffeinsparung, fördern Mobilität und den Ausbau der Infrastruktur und der erneuerbaren Energien. Produkte aus dem Bereich Brandschutz schützen Mensch & Umwelt.

Folgende SDGs spielen in unserer Produktstrategie eine wesentliche Rolle:

SDG 3:

Durch die hohe Kompetenz im verantwortungsvollen Umgang mit den Chemikalien sorgen wir im Rahmen unserer eigenen Geschäftstätigkeiten für höchste Sicherheit und Schutz von Mensch & Umwelt.



Unsere Wasch- und Reinigungsmittel ermöglichen hygienische Sauberkeit in allen Prozessen.

SDG 6:

Durch die gezielte Verwendung von leicht biologisch abbaubaren Rohstoffen und umweltfreundlichen Wasch- und Reinigungsmitteln tragen wir dazu bei, die Wasser-Ökosysteme vor unnötiger Belastung zu schützen.



SDG 8:

Von der Bestellung bis zur Lieferung sind wir als kompetenter Partner für unsere Kund:innen da. Mit Beratung, Service und einem vielfältigen Produktangebot sorgen wir für effiziente Geschäftsabläufe und sind ein stabiler Wirtschaftspartner. Wir unterstützen die wirtschaftliche Entwicklung entlang der Wertschöpfungskette.



SDG 9:

Für unsere Kundschaft sind wir stetig auf der Suche nach innovativen Lösungen, um die verschiedenen Nachhaltigkeitsanforderungen der Branche meistern zu können. Durch Neudenken von konventionellen Produkten fördern wir nachhaltige Infrastrukturen und zukunftsweisende Technologien.



SDG 12:

Wir unterstützen unsere Kundschaft bei der Entwicklung nachhaltiger und ressourcenschonender Produkte. Wir setzen auf Ressourceneffizienz und minimieren Abfall, um nachhaltigen Konsum und Produktion zu fördern. Vom Erwerb der Rohstoffe über die Fertigung bis hin zum Einsatz unserer Produkte bei den Kund:innen verfolgen wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte.



SDG 13:

Unser Fokus liegt auf emissionsmindernden Produkten und Technologien zur Bekämpfung des Klimawandels.



SDG 14:

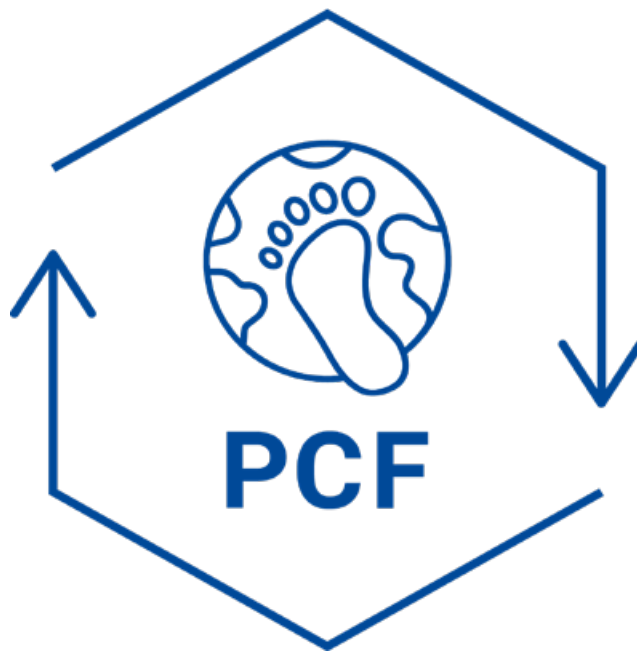
Unsere sorgfältig entwickelten Wasch- und Reinigungsmittelrezepturen vermeiden ein Überangebot an Nährstoffeintrag in Gewässern. Darüber hinaus sind unsere Produkte frei von Mikroplastik.



SDG 15:

Wir sind zertifiziertes Mitglied des Round Table on Sustainable Palm Oil (RSPO). Unsere Palmöquellen sind zertifizierten Ursprungs. Es werden keine neuen Wälder für den Anbau von Ölpalmen gerodet und die Biodiversität in den Anbauregionen wird geschützt.





BÜFA ermittelt Product Carbon Footprint für Produkte

BÜFA setzt einen Startpunkt, seinen Kund:innen im Bereich des Chemikalienhandels umfassende Daten zum Product Carbon Footprint (PCF) anzubieten. Der CO₂-Fußabdruck macht die Emissionen, die Produkte in ihrem Lebenszyklus verursachen, transparent. Die Daten liefern wichtige Anhaltspunkte, wie die Auswirkungen der Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette reduziert oder vermieden werden können.

Für unsere Kund:innen werden ökologische Aspekte bei der Kaufentscheidung zunehmend relevanter. Mit dem Product Carbon Footprint veranschaulichen und bewerten wir den Einfluss eines Produktes auf das Klima. Auf diese Weise leistet BÜFA einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung – sowohl in unserem Unternehmen als auch bei unserer Kundschaft.

Die Methode, nach der BÜFA den PCF berechnet, ist extern validiert von der unabhängigen, international anerkannten Umwelt Gutachter- und Sachverständigenorganisation GUTcert. Berechnungsgrundlage dafür sind die verschiedenen Phasen der Lieferkette. Im ersten Teil werden die vorgelagerten Scope 3-Emissionen abgebildet, angefangen bei der Rohstoffgewinnung über die Produktherstellung bis hin zum Werkstor unserer Lieferant:innen. Dabei arbeitet BÜFA sowohl mit

den Lieferant: innen als auch mit dem Datenanbieter ecoinvent zusammen. Schließlich werden zur Berechnung des PCF auch die von BÜFA selbst verursachten Emissionen, die sogenannten Scope 1 und 2 Emissionen, hinzugerechnet. So erhalten unsere Kund:innen Daten, die sich zum einen an der „Product Carbon Footprint Guideline“ der Initiative „Together for Sustainability“ (TfS) orientieren und zum anderen konform zur ISO 14067 sind.

Auf diese Weise werden Emissionsreduktionsmöglichkeiten im Hinblick auf Herstellung der Produkte sowie Logistik und Transport transparent gemacht. BÜFA startet damit, vorerst für einzelne Produkte, den PCF zu berechnen, vor allem nach dem Bedarf der Kundschaft. Nach und nach werden dann die Daten über das gesamte Produktportfolio im Bereich Chemicals ausgerollt und ständig aktualisiert.

Im Bereich der mittelständischen Unternehmen nimmt BÜFA mit der extern validierten Berechnung des PCF eine Vorreiterrolle ein. Zugleich suchen wir in Kooperation mit Lieferant:innen und Start-ups neben Produkten auch Produktionsprozesse, um den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren und so nachhaltigere Alternativen anbieten zu können. Hier spielen vor allem biobasierte Rohstoffe und Produktionsverfahren auf Basis alternativer Rohstoffe eine große Rolle.



Aufbau eines nachhaltigen Portfolios im Bereich Composites

BÜFA Composite Systems widmet sich der strategischen Initiative, ein nachhaltiges Produktportfolio zu entwickeln. Hauptziel ist es, nachhaltige Produkte als wesentlichen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu etablieren. Bislang fehlte eine einheitliche Definition von Nachhaltigkeit auf Produktebene im Bereich Composites. Daher wird angestrebt, ein gemeinsames Verständnis unter Berücksichtigung interner und externer Perspektiven zu schaffen. Zudem soll eine einheitliche Datenbasis geschaffen werden, sodass Anteil, Umsatz und Kennzahlen nachhaltiger Produkte über interne Systeme ausgewertet werden können. Aktuell befindet sich eine automatisierte Auswertung über das Management-Informationssystem (MIS) im Aufbau.

Am Ende des Projekts soll ein Portfolio von Produkten entstehen, das die BÜFA-Definition nachhaltiger Produkte erfüllt. Bei der Einordnung der Produkte wird unterschieden nach chemischen Eigenschaften und den Nachhaltigkeitsvorteilen bei der Anwendung. Berücksichtigt werden der Styrolanteil, der Anteil biobasierter oder recycelter Inhaltsstoffe sowie Nachhaltigkeitsaspekte bei der

Verarbeitung oder der Endanwendung. Durch diese Unterscheidungen können nachhaltige Produkte für Kund:innen sichtbar gemacht werden, sodass eine gezielte Auswahl möglich ist.

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, allerdings wurden bereits wichtige Fortschritte erzielt, darunter die Formulierung von Kriterien zur Identifizierung nachhaltiger Produkte, die Einführung des Labels "BÜFA@-future", die Integration nachhaltiger Aspekte auf der Homepage und die Identifizierung von Portfoliolücken. Die nächsten Schritte umfassen die Festlegung von Zielen für den weiteren Ausbau und die Integration des Projekts in die strategische Planung sowie das operative Geschäft.

BÜFA future 



Bakery als neues Produktsegment im Bereich Cleaning

BÜFA Cleaning bietet sein ökologisches Produktportfolio ab sofort auch für das Segment Bakery an. Der Markt der Bäckereien bietet großes Potenzial, insbesondere im Bereich der ökologischen Produkte. Als Anbieter von ausschließlich ökologisch zertifizierten Reinigungsmitteln nimmt BÜFA dabei eine Vorreiterrolle ein.

Die Herstellung und der Einsatz nachhaltiger Produkte wirkt sich nicht nur positiv auf die Ökobilanz der BÜFA Gruppe aus, sondern auch auf die der Kund:innen. Durch den Fokus auf ökologische Produkte strebt BÜFA nicht nur einen höheren Umsatz an, sondern auch eine Stärkung des Images als Nachhaltigkeitspionier im Bereich der mittelständischen Unternehmen.



Neues Label für ökologisches Produktsortiment im Bereich Cleaning

Die Sortimente an ökologischen Produkten werden bei BÜFA kontinuierlich angepasst, ausgebaut und noch nachhaltiger aufgestellt.

So ist aus der bisherigen Produktlinie BÜFA power by nature nun SOLVERDE geworden. Der neue Name setzt sich zusammen aus dem englischen Begriff „solution“ für „Lösung“ und aus dem spanischen Wort „verde“ für grün und steht daher für die „grünen Lösungen“, auf die das Unternehmen im Sinne einer enkelfähigen Zukunft größten Wert legt.

Denn die aktuell zehn SOLVERDE Produkte erfüllen alle hohe Umweltstandards und sind mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet. Die bewährten, hochwirksamen Rezepturen beinhalten keine schädlichen oder umweltbelastenden Substanzen und sind frei von Phosphaten, Phosphonaten, Perboraten sowie Nitrilotriessigsäure.

Zugleich trägt BÜFA mit passgenauen Dosierungshinweisen dazu bei, dass nur so viel Wasch- oder



SOLVERDE®

Reinigungsmittel eingesetzt wird, wie nötig. Das EU-Ecolabel sieht vor, dass zu jedem Produkt leicht nachvollziehbare, vollständige und genaue Anweisungen zur Dosierung vorliegen. Somit wird sichergestellt, dass die Referenzdosis in keinem Fall eine bestimmte Einsatzmenge überschreitet.

Nachhaltigkeit innen wie außen: Die SOLVERDE Wasch- und Reinigungsmittel werden in umweltfreundliche, recycelte Kanistern abgefüllt. Diese weisen sogar eine UN-Zulassung auf und sind für den Transport von Gefahrgut zugelassen. Auf diese Weise werden zusätzliche Abfälle verringert und weitere wertvolle Ressourcen geschont.



Produktentwicklung & Innovation



Weiterentwicklung im Waschmittelportfolio

Im Bereich Cleaning hat BÜFA den ersten Öko-Weichspüler im Industrial & Institutional Bereich entwickelt und auf den Markt gebracht. Der Weichspüler ist frei von Mikroplastik, quartären Ammoniumverbindungen (kritische kationische Tenside) und enthält einen nach EU-Ecolabel anerkannten Duftstoff. An der Entwicklung und Einführung von Lizerna Sensitive Green waren verschiedene Teams, unter anderem die Expert:innen aus den Bereichen Forschung & Entwicklung, Sales, Prozesstechnik, Labor, Produktmanagement und Herstellung beteiligt. Die Produktentwicklung fand im BÜFA-eigenen hochmodernen Labor statt, in dem alle Produkte regelmäßig getestet und weiterentwickelt werden.

In diesem Zuge setzte BÜFA die Optimierung seines nachhaltigen Produktportfolios fort und hat die beiden Waschmittel Bright Green und Color Green überarbeitet. Die ökologischen Produkte sind für die Anforderungen des Marktes optimiert worden und zeigen eine bessere Performance. Zudem eröffnen sie neue Anwendungsmöglichkeiten.

Diese Produkte sind Bestandteil von zwei komplett ökologischen Waschverfahren, eines für Weißwäsche, eines für Buntwäsche, die sich aktuell im Zulassungsverfahren für das EU-Ecolabel befinden.



Auf der TexCare 2024 werden die Produktneuheiten als Highlights präsentiert, um die Fortschritte von BÜFA im Bereich der nachhaltigen Reinigungslösungen auf der weltweit größten Messe für Textilpflege einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Die nachhaltigen Waschmittel sind umweltfreundlich im 25 Kilogramm Recyclingkanister erhältlich.

Nachhaltiger Bootsbau mit Materialien aus dem BÜFA Portfolio

Im Frühjahr 2022 präsentierte KHULULA den Eco_Optimisten – das weltweit erste Serienboot aus überwiegend nachwachsenden und recycelten Materialien, darunter auch nachhaltige BÜFA-Produkte. Das innovative Boot besteht aus Flachsfasern und wiederverwerteten Verbundstoffen, was den Umweltschutz im Segelsport fördert.

Die Idee für umweltfreundliche Optimisten hatten die beiden Gründer des Start-Ups KHULULA, Simon Licht und Holger Ambroselli. Das Eco_Team Race Germany powered by KHULULA ist die weltweit erste nachhaltige und transparent dokumentierte Sportserie für Kinder, die auch schon in verschiedenen Wettkämpfen angetreten ist.

Die Umsetzung der Eco_Optimisten erfolgte durch Jade Yachting. Durch die Produktion in Deutschland und den Einsatz europäischer Zubehörtteile konnten lange Überseetransporte vermieden werden.

Das nachhaltige Kleinboot besteht aus Flachs, Bio-Harzen und recycelten Verbundstoffen. BÜFA leistete mit seinem BIO-Harz (mit 70 Prozent biolo-



gischem Anteil), Flachs als Naturfaserverstärkung und einem starken Sandwichkern aus recyceltem PET seinen Beitrag zum Projekt. Das Ergebnis ist ein umweltfreundlicher Opti aus Faserverbundwerkstoffen mit Hydrolyse- und UV-Schutz.

Der erste Prototyp wurde im BÜFA Composites Labor am Standort Rastede gebaut. Später waren insgesamt acht Optimisten bei Events im Einsatz.

Reduktion von Styrol im gesamten Produktzyklus

Das Projekt zur Styrolreduktion im Gelcoatportfolio bei BÜFA Composite Systems ist ein bedeutender Schritt in Richtung nachhaltiger Produktentwicklung. Expert:innen aus den Bereichen Labor, Sales und Produktmanagement arbeiten intensiv zusammen, um sukzessive Styrolemissionen im gesamten Produktzyklus zu verringern. Dies betrifft neben der Produktion und Verarbeitung auch die Restausgasungen während des Lebenszyklus der anschließend produzierten Bauteile. BÜFA Gelcoatformulierungen sollen immer weniger beziehungsweise kein Styrol beinhalten. BÜFA reagiert damit frühzeitig auf sich verschärfende regulatorische Vorgaben im Chemikalien- und Gefahrstoffrecht, die eine Reduktion des für Mensch und Umwelt bedenklichen chemischen Stoffes vorsehen.

Stattdessen sollen weniger gefährliche Alternativen zum Einsatz kommen oder Stoffe mit geringerem Dampfdruck. Dadurch können die Emissionen von organischen Substanzen reduziert werden. In einigen Formulierungen sinkt der Volatile Organic Compound Anteil erheblich, und es werden teilweise nachwachsende Rohstoffe eingesetzt.





Produktion & Prozesse

Effiziente Etikettenumstellung bei BÜFA Cleaning DE

Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung und Ressourceneinsparung hat BÜFA erfolgreich alle Etiketten der Markenprodukte im Bereich Cleaning Deutschland vereinheitlicht und optimiert. Die Umstellung hat zu einer deutlichen Vereinfachung der Etikettenpflege geführt.

Vor der Etikettenumstellung:

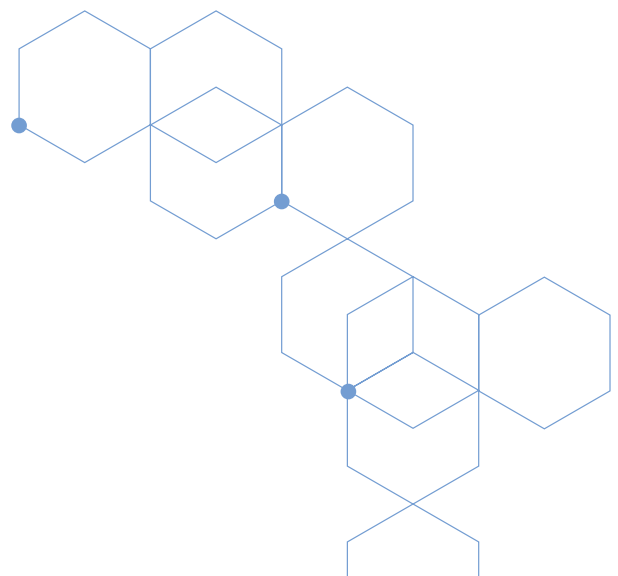
Jedes Produkt und jedes Gebinde erforderte die separate Pflege von Front- und Rückenetiketten durch unterschiedliche Teams.

Nach der Etikettenumstellung:

Durch die Umstellung auf ein vereinheitlichtes System in Form von Vorlagen wurde der Pflegeaufwand im Produktmanagement wie auch in der Produktsicherheit um bis zu 75 Prozent reduziert.

Effekte in Bezug auf Ressourceneinsparung:

Die Etikettenumstellung hat zu einer erheblichen Reduzierung der zu pflegenden Dateien geführt. Die Prozessoptimierung hat die gesamten Arbeitsabläufe effizienter und weniger fehleranfällig gemacht.



Haltbarkeitsdauer und Entsorgungsrichtlinien bei BÜFA Composites UK

Das Engagement für Nachhaltigkeit erstreckt sich bei BÜFA über die gesamte Wertschöpfungskette. Mit dem Ziel einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft haben die Haltbarkeitsdauer und die verantwortungsvolle Entsorgung der Produkte einen hohen Stellenwert.

Produktqualität und Rückführung:

Produkte, die die Qualitätsmaßstäbe nicht erfüllen, werden bei BÜFA einer gründlichen Untersuchung durch das technische Team unterzogen. In 90 Prozent der Fälle werden solche Produkte entweder an Lieferant:innen zurückgesandt oder für andere Produkte aufbereitet und wiederverwendet. Als letzte Maßnahme arbeiten wir mit unserem Abfallentsorger zusammen, um sicherzustellen, dass nicht verwendbare Produkte umweltfreundlich entsorgt werden können.

Verantwortungsvolle Entsorgung:

Bei Produkten, die nicht anderweitig genutzt werden können, katalysiert BÜFA das Abfallprodukt zu hartem Harz, sodass es vom Entsorger in den allgemeinen Abfallstrom integriert werden kann. Dieses Abfallprodukt wird dann entweder dem Kunststoffrecycling zugeführt oder in der örtlichen thermischen Verwertungsanlage umweltschonend verbrannt.

Im Jahr 2023 hat BÜFA Composites UK alle internen Abfälle auf diese Weise überarbeitet, sodass kein Produkt als Sondermüll abgegeben werden musste. Insgesamt hat der allgemeine Abfallentsorger berichtet, dass 65 Prozent der Abfälle recycelt, 30 Prozent verbrannt und nur 5 Prozent auf einer Deponie entsorgt werden mussten.

Qualitätskontrolle und Haltbarkeitsdauer:

Die technischen Mitarbeitenden haben Prozesse zur Überprüfung von Produkten mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum etabliert. Da Produkte meist noch länger vollumfänglich einsatzbereit sind, als es das offizielle Haltbarkeitsdatum vorsieht, stellt diese Überprüfung sicher, dass Kund:innen trotz überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum optimale Qualität erhalten. Diese umfassende Qualitätsprüfung vor dem Verlassen des Standorts gewährleistet, dass die Produkte den höchsten Qualitätsstandards und Kund:innenanforderungen entsprechen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, größere Mengen einzukaufen ohne das Risiko einer Produktverschwendung einzugehen.

Digitale Dosieranlagen verbessern BÜFA Kund:innenservice im Bereich Cleaning

Im Bereich Cleaning bietet BÜFA seit 2023 digitale Dosieranlagen an. Sie ermöglichen einen Fernzugriff, was Kund:innen die passgenaue Dosierung der Produkte erleichtert und die Reaktionsgeschwindigkeit erhöht. Zudem werden durch die Ansteuerung der Dosieranlagen aus der Ferne Fahrten zu den Kund:innen reduziert, was wiederum Ressourcen spart. Außerdem können BÜFA Expert:innen eventuelle Fehler der Dosieranlagen digital auslesen und so effizienter entsprechende Maßnahmen ergreifen.

BÜFA wird die digitalen Dosieranlagen zukünftig stetig weiterentwickeln durch neue Anbieter und eine Möglichkeit der Online-Fähigkeit. Die Kostenoptimierung für die Kund:innen behält das Unternehmen dabei stets im Blick.

Digitalisierung der Ladungsdokumentation bei BÜFA Chemicals und Cleaning: Effizient, sicher und nachhaltig

Um den Anforderungen im Gefahrguttransport gerecht zu werden und gleichzeitig den Prozess zu optimieren, hat BÜFA erfolgreich eine App für die digitale Ladungsdokumentation eingeführt.

Hintergrund:

Im Gefahrguttransport ist eine präzise Dokumentation gesetzlich vorgeschrieben. Früher erfolgte die Dokumentation auf Papier, welches ausgedruckt und manuell unterschrieben wurde.

Die neue Lösung:

Mit der neuen App wird die gesamte Ladungsdokumentation digitalisiert. Die App ermöglicht die digitale Unterschrift von BÜFA und den LKW-Fahrern. Fotos von der verladenen Ware sowie der ADR-Karte des LKW-Fahrers werden ebenfalls erfasst. Die gesamte Dokumentation kann als PDF den Kund:innen für deren eigene Aufzeichnungen zugesendet werden.

Vorteile der neuen App:

- Nachvollziehbare und digitale Verladungsdokumentation: Der gesamte Prozess ist transparent und leicht nachvollziehbar.
- Reduzierung von Papier: Durch die digitale Lösung wird der Papierverbrauch erheblich minimiert.
- Zusätzliche Absicherung: Sollten sich Zwischenfälle ereignen bietet die digitale Dokumentation eine zusätzliche Sicherheit.
- Kommissionierungsdokumentation im Export: Die App gewährleistet, dass alle Sendungen korrekt versandt wurden. Im Zweifelsfall können mögliche Beanstandungen anhand der Fotos nachvollzogen werden.
- Die Einführung der App zur digitalen Ladungsdokumentation unterstreicht das Bestreben der BÜFA Gruppe nach Effizienz, Sicherheit und Digitalisierung. Der sichere Umgang und Transport von Chemikalien ist Teil der nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung.



Modernisierung der Abgasreinigung

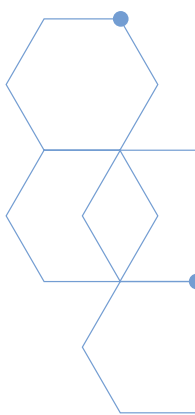
Am Standort in Rastede im Bereich Composites modernisiert BÜFA die thermische Abgasreinigungsanlage, um auch bei den Emissionen höchste Umweltstandards zu erfüllen und die gesetzlich festgelegten Grenzwerte zu erreichen. Hierbei handelt es sich um die Emissionsgrenzwerte für gasförmige anorganische Stoffe (TA Luft Nr. 5.2.4) und organische Stoffe (TA Luft Nr. 5.2.5).

Bei der neuen Anlage setzt BÜFA auf das thermisch-regenerative Verfahren (RTO), das sich für den Betrieb als das sicherste und wirtschaftlichste Verfahren herausgestellt hat. Es entspricht zudem

den Empfehlungen des BREF-Dokuments (Best Available Techniques Reference) der europäischen Kommission. Das RTO-Verfahren ermöglicht die Substitution von unterschiedlichen Stoffen, ohne den Reinigungsprozess zu beeinträchtigen.

Durch die Modernisierung wird überdies der Gasverbrauch reduziert. Strom für das thermisch-regenerative Verfahren generiert die unternehmenseigene Photovoltaik-Anlage.

Die Inbetriebnahme ist für Ende 2024 geplant.





Lagerumschlagshäufigkeiten

Bei BÜFA Cleaning wurden die Lagerumschlagshäufigkeiten geprüft, um das Lagermanagement und damit verbundene Prozesse zu optimieren.

Die Lagerumschlagshäufigkeit dient als betriebswirtschaftliche Kennzahl und gibt Auskunft darüber, wie oft der durchschnittliche Lagerbestand eines Unternehmens innerhalb einer definierten Periode umgeschlagen wird. Mit der Lagerumschlagshäufigkeit kann ein Unternehmen messen, wie effizient sein Lagermanagement ist und einen Überblick darüber bekommen, wie gut es seine Lagerbestände steuert und nutzt.

Um die Lagerumschlagshäufigkeit zu berechnen wird der Gesamtumsatz eines bestimmten Zeitraums durch den durchschnittlichen Lagerbestand dividiert.

Ein hoher Wert zeugt davon, dass ein Unternehmen seine Lagerbestände gut verwaltet und die Produkte zeitnah verkauft. Eine niedrige Lagerumschlagshäufigkeit hingegen weist auf Schwierigkeiten im Verkauf der Produkte oder auch zu hohen Lagerbeständen hin, was wiederum zu hohen Lagerkosten führt.

Je nach Branche gibt es jedoch unterschiedliche sinnvolle Zielwerte, die zu den Geschäftszielen sowie der Unternehmensstrategie passen sollten. Eine andere Kennzahl, welche eng Bezug auf die Lagerumschlagshäufigkeit nimmt, ist die Lagerdauer. Diese errechnet sich aus dem Zeitraum (meistens stehen hier 360 Tage für ein Jahr) dividiert durch die Umschlagshäufigkeit. Diese Kennzahl weist auf dieselben Probleme im Unternehmen hin, nur in einem anderen Format.

Im Bereich BÜFA Cleaning wurden die Lagerumschlagshäufigkeiten durchleuchtet, um die Lagerreichweiten zu optimieren und dem Bedarf der Kund:innen gerecht zu werden.

Im Sinne eines hohen Servicelevels hat BÜFA das Ziel, auch kurzfristig auf geänderte Bedarfe der Kundschaft reagieren zu können. Idealerweise ist nur für einen definierten Zeitraum von zwei bis vier Wochen Ware verfügbar. Somit ist gewährleistet, dass die Kund:innen jederzeit versorgt werden können und gleichzeitig bei Produktumstellungen nur geringe Bestände abverkauft werden müssen. Darüber hinaus hat BÜFA Artikel identifiziert, die nicht mehr zum Verkauf stehen, sich aber noch im Lager befinden. Auch konnten die Mindestbestände für einige Artikel reduziert werden, um dem derzeitigen Kund:innenbedarf gerecht zu werden.



Regulatory Affairs (GRI 416-1)

Reaktion und Umgang mit regulatorischen Änderungen bei BÜFA

BÜFA hat sich 2023 intensiv mit regulatorischen Herausforderungen auseinandergesetzt, insbesondere mit neuen GefahrstoffEinstufungen für Rohwaren. Die Änderungen betreffen das gesamte Produktportfolio.

Insbesondere die Teams Produktsicherheit, Produktmanagement und Forschung & Entwicklung haben sich der Aufgabe gewidmet, die regulatorischen Themen für BÜFA aufzubereiten und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, um frühzeitig auf neue Gefahrstoffklassifizierungen, veränderte Grenzwerte und potenzielle Verbote für Rohstoffe zu reagieren.

Aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse werden Stoffe durch die europäischen Gesetzgeber neu bewertet und eingestuft. Außerdem werden Stoffe teilweise verboten bzw. in der Verwendung eingeschränkt. Daraus resultiert, dass

Rohwaren nicht mehr eingesetzt, vertrieben oder nur unter bestimmten Bedingungen verarbeitet werden dürfen. Für BÜFA hatte das 2023 zur Folge, dass Rezepturen umgestellt, Alternativen identifiziert sowie Produktinformationen angepasst werden mussten. Darüber hinaus gab es Anpassungen bei Arbeitsschutzmaßnahmen und Produktionsprozessen. Im Jahr 2023 waren vor allem die Rohstoffe Butylglycol, PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen), Cumol und Melamin von regulatorischen Veränderungen betroffen, bzw. Produkte, die diese Stoffe enthalten:

Butylglycol:

Butylglycol wurde neu als "H331 – giftig beim Einatmen" eingestuft. Betroffen waren 26 Produkte, hauptsächlich aus dem Paint & Ink Portfolio im Bereich Cleaning. Das Team Forschung & Entwicklung hat die betroffenen Produkte überarbeitet und erfolgreich Butylglycol in allen Rezepturen ohne Performanceverlust ersetzt, was in vielen Fällen zu einer Minimierung der Kennzeichnung der Produkte führte.

Kund:innen, die Chemikalien von BÜFA beziehen, wurden entsprechend über die Umstufung informiert.

PFAS:

PFAS sind per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen, hinter denen sich diverse Einzelsubstanzen verbergen. Für einige PFAS ist bereits seit einigen Jahren die Anwendung verboten. Da einige von ihnen sehr langlebig sind und sich schneller in der Umwelt anreichern, als sie abgebaut werden, nennt man sie auch "Ewigkeitschemikalien". Auf EU-Ebene wird ein generelles Verbot dieser Stoffe diskutiert.

PFAS finden Anwendung in vielen verschiedenen Bereichen, u.a. in Produkten zur Imprägnierung für Textilien. Zudem sind sie Bestandteil von BÜFA-Produkten zur Behandlung von Feuerwehrbekleidung, da sie in dem Bereich aufgrund ihrer Brandschutzeigenschaften einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit leisten. Gerade für diese Anwendungen ist eine Substitution aktuell noch sehr schwierig. BÜFA kooperiert mit diversen Herstellern von Rohwaren für die Imprägnierung, um zukünftig auf PFAS auch bei Arbeitssicherheitsthemen sicher verzichten zu können. Erste Versuche besonders bei Niedrigtemperaturverfahren sind vielversprechend. Somit können Produzenten zukünftig eventuell nicht nur auf PFAS verzichten, sondern auch Energie bei der Applikation sparen.

Aufgrund der Komplexität wird das Projekt mindestens bis Ende 2027 andauern. Zwischenergebnisse werden voraussichtlich schon vorher in neue Produkte einfließen. Aus heutiger Sicht gibt es für persönliche Schutzausrüstung eine Übergangsfrist von 13 Jahren. BÜFA arbeitet jedoch vorher gemeinsam mit Partnern intensiv an sicheren Alternativen. 2024 stellt BÜFA bereits drei von vier PFAS-haltigen Produkten auf PFAS-freie Alternativen um. Anschließend befindet sich nur noch ein Produkt mit PFAS im BÜFA Portfolio, das im Bereich persönlicher Schutzausrüstung zum Einsatz kommt.

BÜFA setzt bereits auf eine PFAS-freie Imprägnierung, die im Bereich der Wasserabweisung den PFAS-haltigen Produkten gleichwertig ist.

Cumol:

Cumol wurde als "H350-Karzinogen 1B" eingestuft. Der Stoff ist teilweise Bestandteil von Lösemitteln im Handelsportfolio Chemicals und im Bereich eingesetzter Rohwaren wie Lösemittel oder Paraffine im Geschäftsfeld Composites. Kund:innen, die Chemikalien von BÜFA beziehen, wurden entsprechend über die Umstufung informiert. Viele Lösemittel, die gehandelt werden, entsprechen jedoch schon den neuen Anforderungen an den Cumolgehalt.

Im Bereich Composites konnte BÜFA ebenfalls schon viele betroffenen Rohwaren austauschen. Bei den verbliebenen betroffenen Produkten wird intensiv an Alternativen gearbeitet. Dort, wo aktuell noch herkömmliche Rohwaren zum Einsatz kommen, werden sie nur von geschultem Personal unter entsprechenden Arbeitsschutzbedingungen verarbeitet.

Melamin:

Die Einstufung als "H350-Karzinogen 1B" ist noch nicht erfolgt, steht jedoch bevor. Melamin wird in Brandschutzprodukten bei BÜFA Composite Systems eingesetzt.

Im verarbeiteten Endprodukt stellt Melamin für Mensch und Umwelt kein Risiko dar. Da der Stoff im ursprünglichen Pulverzustand Staub entwickelt, verzichtet BÜFA in Zukunft auf Melamin, um die Mitarbeitenden zu schützen.

Aktuell wird der Stoff nur durch geschulte Mitarbeitende unter Einhaltung strenger Arbeitsschutzmaßnahmen verwendet. BÜFA ist im Austausch mit Rohwarenherstellern, um eine Alternative zu finden und den Rohstoff in den Produkten ohne Performanceverlust zu ersetzen.

„BÜFA arbeitet weiter an der Verbesserung seiner nachhaltigen Tätigkeiten. Durch den Einsatz besserer Technologien und Daten wollen wir einen Wettbewerbsvorteil erzielen und gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte durch neue Verfahren oder andere Rohstoffe verringern.“



Chris Fryatt, Operations Manager

4 Klima & Ressourcen

Themen

- Umweltverantwortung
- Klimaverantwortung
- Kreislaufwirtschaft

Fakten:

- Standortmodernisierung bei Cleaning für verbesserten Umweltschutz
- Installation einer neuen 134 kWp PV-Anlage am Standort Rastede
- Mehrwegkreislauf für Verpackungen spart rund 253 Tonnen Abfall







Umweltverantwortung

Sicherheit als nachhaltiger Faktor

Nachhaltigkeit ist ohne den sicheren Umgang mit Chemikalien nicht zu denken. Wo Risiken für die Umwelt minimiert werden, ist eine korrekte und vorausschauende Handhabung notwendig. Denn selbst im Ereignisfall müssen die Auswirkungen für Mensch und Umwelt gering bleiben.

Neubau der Warenannahmefläche

In 2023 ist daher am deutschen Standort von BÜFA Cleaning die Warenannahmefläche für LKW neu gebaut worden. Zum Schutz des Grundwassers ist die gesamte LKW Stellfläche für drei Fahrzeuge, unter Berücksichtigung der neuesten Anforderungen der Abwasserschutzverordnung, mit einer flüssigkeitsdichten Betonfläche ausgelegt worden. Zudem wurde unterirdisch ein Rückhaltetank installiert. Im Falle eines Falles fängt die Fläche mit dem Tank die Chemikalien ebenso auf wie Löschmittel und einen möglichen Starkregen. Nach der Fertigstellung ist eine Praxisübung mit der Feuerwehr Oldenburg durchgeführt worden,

um den Umgang mit dem mobilen Löschwasserhaltssystem zu schulen.

Sicherer Umgang mit Bergungsequipment

Havarietrainings sorgen dafür, dass Teilnehmende realitätsnahe Szenarien unter kontrollierten Bedingungen üben, um verschiedenen Risiken vorzubeugen und im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Gemeinsam mit rund 20 Kolleg:innen aus allen Bereichen von BÜFA wurde bei BÜFA Cleaning der Umgang mit Notfall-Sets zur Aufnahme und Entfernung von ausgelaufenen Flüssigkeiten geschult. Dazu gehörte nicht nur, die richtige und wirksame Verwendung der Notfall-Ausrüstung zu üben,

sondern auch zu lernen, wie Notfallmaßnahmen geplant werden, für welche Anwendungsgebiete sie geeignet sind und darüber hinaus auch potenzielle Unfallorte in Augenschein zu nehmen und zu bewerten. Mit der Durchführung der Schulung am Standort BÜFA Cleaning wurde das Havarieteam vergrößert, so dass im Ernstfall immer jemand zur Stelle ist.

Mehr Nachhaltigkeit durch Prozessoptimierungen

Wenn Prozesse analysiert, neu gedacht und umgesetzt werden, profitiert auch die Umwelt davon. Egal ob große oder kleine Verbesserungen, jede einzelne Maßnahme leistet einen relevanten Beitrag, den damit verbundenen Ressourcenverbrauch zu senken.

Abfüllanlagen effizienter spülen

Das Thema Wasser und die Reduktion des Wasserverbrauchs an unseren Standorten bis hin zur abwasserfreien Produktion ist zu einem der zentralen Nachhaltigkeitsthemen bei BÜFA geworden. In einem ersten Schritt verfolgt auch BÜFA Che-

mikalien in Hude das Ziel, den Wasserverbrauch auch bei Spülprozessen bei der neuen Abfüllanlage zu reduzieren. Diese Rohrleitungen müssen nach jedem Abtanken von Stoffen von innen gereinigt werden, wenn nachfolgend ein anderes Produkt abgetankt wird. Anhand zahlreicher Testläufe ist überprüft worden, inwieweit die bisherige Einstellung bei der Wassermenge und den Prozesszeiten verändert werden konnte, so dass die Rohrleitungen weiterhin von innen vollständig gereinigt waren und allen Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen Genüge tun. Mit der neuen optimierten Einstellung konnte der Wasserverbrauch mittlerweile um 15 Prozent, die Menge an anfallendem Abwasser sogar um 20 Prozent verringert werden. Ungeachtet dieser Verbesserungen fallen noch Spülwasser an, die aktuell nicht aufbereitet werden können und entsorgt werden müssen. Hier steht BÜFA Chemikalien in engem Austausch mit BÜFA Cleaning, um eine Pilotphase zu starten, inwieweit eine Aufbereitung dieser Spülwasser mittels der neuen Vacuumdestillationsanlage möglich ist.





Abfallreduktion durch Inliner

Nachhaltige Einsparungen beginnen auch in der chemischen Industrie bereits bei der Reduktion von Abfallmengen. Hierzu bedarf es gelegentlich keiner größeren Investitionen, sondern oftmals eher Prozessoptimierungen, um messbare Ergebnisse erzielen zu können.

Bei BÜFA Composite Systems sind vor diesem Hintergrund am Standort in Rastede ableitfähige Inliner bei Gebinden zum Einsatz gekommen. Die Inliner ermöglichen eine Mehrfachverwendung der Gebinde. Im Vergleich zum Jahr 2022 konnte aus diesem Grund die Anzahl eingesetzter Gebinde auf 6.150 beziehungsweise um knapp 40 Prozent verringert werden. In der Folge sind auch die Einkaufskosten um rund 22.000 Euro gesunken.

In ähnlicher Höhe hat diese Maßnahmen auch die Abfallmenge reduziert. Im ersten Jahr des Einsatzes von Inlinern wurde etwa 46 Prozent weniger Abfall produziert, so dass auch hier Kostensenkungen von circa 6.500 Euro erzielt worden sind.

Ziel ist es nun, im anstehenden Jahr weitere Verbesserungen dieses Prozesses zu erreichen, die Gebinde noch effizienter zu nutzen und den positiven Beitrag für die Umwelt zu vergrößern.

Ideen von allen – BUFA Composites UK verwendet Aluminiumwasserflaschen

Um möglichst viele Ideen zu erhalten, wie Nachhaltigkeit im Betrieb umgesetzt werden kann, hat BUFA Composites UK die Aktion "Best Ideas" gestartet. Alle Mitarbeitenden des Standorts sind eingeladen, ihre Anregungen zur Verbesserung von Qualität, Gesundheit und Sicherheit oder Umweltmaßnahmen einzureichen.

In diesem Zusammenhang kam der Vorschlag auf, durch den Kauf von wiederverwendbaren Aluminiumwasserflaschen die bis dato verwendeten Plastikbecher bei den Wasserspendern zu ersetzen. Für Besucher:innen wurde die Lösung gefunden, Tassen mit dem BÜFA-Logo bereitzustellen.

Durch diese Maßnahme werden nun jährlich etwa 4000 Plastikbecher eingespart. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass im anstehenden Jahr 2024 die für den Wasserspender nötigen Wassergallonen in den Spendern durch Festwasseranschlüsse ersetzt werden, so dass überhaupt keine Wassergallonen mehr für den Spender gekauft werden müssen. Damit können neben den rund 250 Plastikgallonen auch Kosten eingespart werden.



Klimaverantwortung

Energieeinsparungen und Energieerzeugung



Invertereinbau bei BÜFA Composites UK

BÜFA als internationale Unternehmensgruppe setzt nachhaltige Maßnahmen an allen ihren Standorten um. Bereits in 2022 ist bei BÜFA Composites UK ein neues Absaugsystem installiert worden. Damit konnte gewährleistet werden, dass die Styrolemissionen aus dem Werk auf ein absolutes Minimum reduziert wurden. Diese Lösung ging weit über die erforderlichen Richtlinien hinaus und erbrachte eine höhere Leistung als für die aktuellen Prozesse grundsätzlich notwendig: Die Emissionswerte lagen deutlich unter den gesetzlichen Anforderungen. Durch die massiv steigenden Energiekosten im vergangenen Jahr 2023 haben sich auch die Betriebskosten der Anlage verteuert. Deshalb wurde zusätzlich ein Inverter eingebaut. Dieser ermöglicht es, die Absaugleistung tagsüber bei laufender Produktion höher und nachts niedriger zu regeln, um eine konstante Absaugung sicherzustellen. Mit Hilfe der präziseren Regelung durch den Inverter, der während des Tages auf 70 Prozent und während der Nacht auf 30 Prozent eingestellt wurde, ist der Energieverbrauch um 50 Prozent gesenkt worden.

Altes Rechenzentrum vom Netz nehmen

In einer Welt die sich zunehmend digitalisiert, werden mit der damit einhergehenden Technologie auch erhebliche Mengen an Energie und Ressourcen verbraucht. Gerade Rechenzentren, die etwa Server und Kühlsysteme beherbergen, benötigen eine redundante Stromversorgung. Dadurch wird die Umwelt auf eigene Weise beeinflusst. Um so wichtiger ist es, auch in diesem Bereich durch manchmal nur kleinere Maßnahmen nachhaltiger zu werden und den Stromverbrauch zu reduzieren.

Für die beiden Rechenzentren (RZ) von BÜFA wurden im Jahr 2022 insgesamt 145.979,6 KWh

benötigt (RZ:75.387,6 KWh, RZ RS: 70592,00 KWh).

Im vergangenen Jahr wurde in jedem Rechenzentrum je ein alter Speicher (Storage) mit jeweils fünf Hardwarekomponenten (insgesamt zehn) abgeschaltet. Zwar haben die alten Speicher die Verfügbarkeit von BÜFA erhöht, aus Leistungsgründen wurden diese jedoch nicht mehr benötigt. Alle Daten konnten auf einen neuen zentralen und effizienteren Hauptspeicher (NVME-Storage) migriert werden.

Das hat 2023 zu einem deutlich niedrigeren Stromverbrauch geführt, der in Summe bei nur noch 132.491,59 KWh lag (RZ 66.450 KWh, RZ RS 66.041,59 KWh).

Sonnenlicht in Strom umwandeln

In den vergangenen Jahren haben wir bereits bei BÜFA Cleaning Deutschland eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) installiert, um die regenerative Energieerzeugung voranzutreiben. Dort nutzen wir den darüber gewonnenen Strom für unseren eigenen Verbrauch, speisen aber auch ein. In 2023 konnten wir knapp 273.000 kWh Strom über die Anlage generieren.

Um den Unabhängigkeitsgrad vom öffentlichen Stromnetz zu erhöhen und gleichzeitig die angestrebte CO₂-Neutralität durch konkrete Maßnahmen zu forcieren, haben wir am Standort von BÜFA Composite Systems ebenfalls eine 134kWp PV-Anlage auf eine große Dachfläche montieren lassen. Durch die Solarmodule auf mehr als 750 Quadratmetern ist zu erwarten, dass über 100.000 kWh Strom erzeugt werden können. Im Zuge dessen lassen sich so auf Basis einer Prognose fast 32.000 kg CO₂-Emissionen einsparen. Im nächsten Schritt muss die Anlage durch den regionalen Stromversorger angeschlossen werden.

Klimabilanz & Emissionsreduktion

Seit der Erstellung der ersten Klimabilanz, die damals nur die deutschen Standorte umfasst hat, ist die BÜFA Gruppe stetig gewachsen, internationaler und komplexer geworden. 2023 haben wir uns intensiv damit beschäftigt die Gegebenheiten, Voraussetzungen und relevanten Parameter der internationalen Standorte zu evaluieren, um diese in die Klimabilanz miteinbeziehen zu können. Aktuell umfasst die Klimabilanz die Emissionen aus Scope 1 und 2 resultierend aus Gas-, Treibstoff-, Stromverbrauch). Die Scope 1 Emissionen, die durch den Treibstoffverbrauch verursacht werden, beinhalten die eigene LKW-Flotte und die allgemeinen Dienstwagen.

- An zwei Standorten sind bereits PV-Anlagen installiert, 2024 kommen weitere dazu
- acht Standorte beziehen ausschließlich Grünstrom
- vier Standorte bekommen als Mieter in Mehrparteiengebäuden keine Abrechnungen über spezifische Energieverbräuche. Hier wird mit Schätzwerten anhand der Büroflächen gearbeitet.
- vier Standorte betreiben eine eigene LKW-Flotte zur Distribution der Produkte

Berechnet werden die CO₂-Äquivalente nach dem GHG Protokoll. Es erfolgt eine externe Überprüfung der Daten. Auf dieser Basis erfolgt der Einkauf entsprechender Kompensationszertifikate, sodass alle aktuell nicht vermeidbaren Emissionen zu 100% kompensiert werden. Eine entsprechende Bestätigung wird von PRIMAKLIMA ausgestellt.

Anhand der Erkenntnisse und der Sichtung der Daten der internationalen Standorte wurden die Emissionen für die Jahre 2021 und 2022 entsprechend aktualisiert. Daraus ergeben sich leicht abweichende Werte zu den Berichten der Vorjahre.

Trotz des strategischen Wachstums der BÜFA Gruppe und der Standorterweiterungen der BÜFA Cleaning Netherlands und BÜFA Composites Austria konnten CO₂-Emissionen eingespart werden:

- Insgesamt konnten 310 t CO₂ gegenüber 2021 eingespart werden
- In Scope 1 wurden 256 t aus Treibstoffverbrauch und 114 t aus Gas eingespart gegenüber 2021, also insgesamt 370 t CO₂
- Leicht gestiegen sind die Emissionen in Scope 2, also aus Strom, um 61 t

CO ₂ -Emissionen	2023	2022	2021
CO ₂ gesamt[t]	2.917	2.918	3.227
Scope 1.1 (aus Gas) [t]	907	935	1.163
Scope 1.2 (aus Fuhrpark) [t]	1.795	1.828	1.909
Scope 2 (aus Strom) [t]	214	155	154

Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie waren z.B.:

- Umstellung der Außenbeleuchtung am Standort BÜFA Chemikalien in Hude auf LED
- Die Heizeinstellungen in den Produktions- und Lagerbereichen bei BÜFA Chemikalien Deutschland wurden weiter optimiert. Dadurch konnten seit 2021 bereits ca. 330 MWh Gas eingespart werden
- Bei BÜFA Cleaning Netherlands in Roosendaal wurden Bewegungsmelder für die Beleuchtung installiert
- BÜFA Composites Austria hat ein Elektroauto für den Außendienst angeschafft
- BÜFA Composites UK hat alle Gabelstapler auf Elektroantrieb umgestellt, die Dienstwagen sind entweder vollelektrisch oder mit Hybridantrieb
- Optimierung des Energiebedarfs für IT-Prozesse

Für 2024 ist der weitere Ausbau der E-Mobilität sowie die Installation weiterer PV-Anlagen geplant. Am Standort von ViVoChem in Almelo wird die Heizanlage auf Wärmepumpe umgestellt, wodurch perspektivisch ca. 60-70 t CO₂ pro Jahr vermieden werden können.

Am Standort BÜFA Composites in Rastede wird in eine neue Abgasreinigungsanlage investiert, die deutlich energieeffizienter arbeitet und zudem zur Reduktion des Erdgasbedarfs führt. Darüber hinaus kann der Betrieb auf Wasserstoff umgerüstet werden.

Kreislaufwirtschaft

Neue Maßstäbe durch Verwendung von recycelten Gebinden



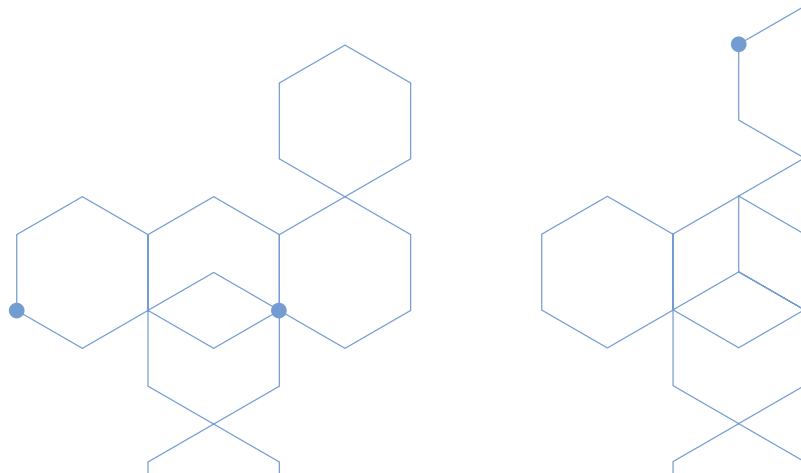
Im Geschäftsbereich BÜFA Cleaning werden seit 2023 Reinigungs- und Waschmittel in recycelte Kanister abgefüllt.

Dafür hat der langjährige Partner von BÜFA, die AST. Gruppe (AST.), nicht nur Gebinde mit einem hohen Recyclatanteil von 50 Prozent entwickelt, sondern vor allem Kanister, die eine UN-Zulassung aufweisen, also für den Transport zahlreicher Gefahrgüter zugelassen sind. Das ist bisher ein Novum in der Branche und ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft.

Durch den Einsatz der ressourcenschonenderen Gebinde werden seither weniger Kanister entsorgt und zugleich mehr Gebinde in den Mehrwegkreislauf für industrielle Kunststoffverpackungen

zurückgeführt. Im Vergleich zu 2022 konnten im Bereich Cleaning und Chemicals dadurch circa 253 Tausend Tonnen Abfall eingespart werden.

Die Leergebinde von BÜFA, die keine Mängel aufweisen, werden von AST. gereinigt und danach erneut eingesetzt. Ist eine Rekonditionierung nicht möglich, werden die entsprechenden Gebinde zerkleinert und zu Granulat verarbeitet. Aus diesem gewonnenen Granulat werden wiederum neue Kanister hergestellt. Die recycelten Gebinde, die zur Hälfte aus Recyclat bestehen, reduzieren nicht nur die Abfallmengen, sondern senken auch den Bedarf an neu zu produzierendem Kunststoff sowie an dafür erforderlichem Rohöl. Damit werden zugleich CO₂-Emissionen eingespart.





„Viele große und kleine Projekte, Initiativen und Veranstaltungen rund um unsere Standorte tragen zur Vielfalt, Attraktivität und Lebensqualität in den Regionen bei - heute und morgen. Mit Spenden und Sponsorings investiert BÜFA in unsere Gemeinschaft, in das Miteinander.“



Dr. Anette Koch-Wegener, Leiterin Corporate Marketing & Communication

5 Gesellschaft & Engagement

Themen

- Spenden & Sponsoring
- Mitgliedschaften

Fakten:

- Über 20 Jahre Partnerschaft mit Oldenburger Kulturetage
- Unterstützung für rund 50 große und kleine Projekte, Initiativen, Vereine oder Veranstaltungen
- Mitarbeitende und BÜFA spenden für internationale Hilfsorganisationen

17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS





kulturetage

Voices

Spenden und Sponsoring

Aktiv in den Regionen mit Spenden und Sponsoringengagements

Sich für die Regionen, in denen wir Standorte haben, zu engagieren, dort Initiativen, Vereine, Veranstaltungen oder Projekte zu unterstützen, ist Teil unserer Unternehmenskultur. Denn dort wo BÜFA in der Nachbarschaft ist, unsere Mitarbeitenden zu Hause und ein Teil der Gesellschaft sind, legen wir den Fokus auf unsere Engagements.



tungen zeigen, waren vielerorts gute Gründe für eine Unterstützung. Denn attraktive Events haben maßgebliche Effekte auf die Regionalentwicklung. Daher hat BÜFA sowohl das Familienfest in Oldenburg-Ohmstede gefördert als auch das Kinderfestival oder das Rock- und Popfestival in Almelo (Niederlande). Zu unseren Sponsoringaktivitäten zählten auch zahlreiche Sportevents, die zu mehr sportlicher Betätigung motivieren, sich auf die soziale Integration auswirken oder einen karitativen Hintergrund haben. So hat der Huder Frühlingslauf in 2023 erst zum zweiten Mal stattgefunden, aber bereits über 400 Läufer:innen in fünf Disziplinen begeistert. In Roosendaal in den Niederlanden kamen zu einem in der Region sehr populären Radsportevent 38 Profi-Sportler:innen zusammen, um sich vor fast 5.000 Zuschauer:innen zu messen.

BÜFA macht sich für viele Bereiche stark, ob in Bildung, Wissenschaft, Sport, Kultur oder Soziales – überall dort, wo Menschen aktiv werden, um das Miteinander und die Zukunft zu gestalten. Parteien und Einzelpersonen beziehen wir in unser Spenden- und Sponsoringkonzept nicht ein, da wir als Unternehmen das Augenmerk darauf richten, vielfältige Interessen und nicht Einzelinteressen zu fördern.

Veranstaltungen in den Regionen

Im vergangenen Jahr hat sich BÜFA europaweit als Sponsor für Events eingesetzt. In der Gemeinschaft zusammenkommen, miteinander feiern, etwas gemeinsam unterstützen oder auch Leis-

Bei einem Benefizlauf für die Palliativversorgung von Krebskranken in der Nähe unseres Standortes in Almelo liefen Kolleg:innen mit. 216 Teams haben letztendlich dazu beigetragen, dass rund 4 Millionen Euro an die Stiftung Roparun gespendet werden konnten.

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war auch wieder das Kleinkunstfestival JAPZ, das ein Magnet für die Innenstadt von Oldenburg ist. Hier können Klein und Groß im Bereich der Fußgängerzone Jonglage, Akrobatik, Pantomime oder Zauberei bestaunen, Kultur für alle ganz kostenfrei



Verein/Verband/Firma	Sponsoring
Kulturretage Oldenburg	Kabarett-Tage 2023
CORE Oldenburg	Coworking Space und Get together
Carl von Ossietzky Universität	Stiftungsprofessur
Christlich medizinische Hilfe direkt e. V.	Sachspenden (medizinische und Hygieneartikel) für ukrainische Krankenhäuser
Forschungszentrum Nordwest	MINT-Förderung
Grundschule Ohmstede	Klasse 2000
Epona GmbH	Beach & Ride
Rotary Club Hude-Oldenburg	Huder Frühlingslauf
Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB Landesverband Niedersachsen	"Kinder im Straßenverkehr"
Renn- und Reitverein Rastede	Oldenburger Landesturnier
ImmerBunt	Blühwiesen
VfB Oldenburg	Sponsoring Fußball
Tourismus & Marketing Oldenburg	JAPZ-Kleinkunstfestival
EWE Baskets	Sponsoring Basketball
TSG Hatten-Sandkrug	Sandkruger Schleife Laufevent
Grundschule Ofenerdiek	Zirkusprojekt
TuS Eversten Laufftreff	Brunnenlauf
K & L Verlag	Erste Hilfe Buch für Grundschul Kinder im Landkreis Oldenburg
KHULULA	Sachspende zur Entwicklung eines Segelboots mit nachhaltigen Composite-Anteilen
Bürgerbus Rastede e. V.	Ehrenamtlicher Personennahverkehr
Rotary Lions District	Student:innen und Schüler:innen Konzert
Bürgerstiftung Oldenburg	Bürgerbrunch
Liebfrauenschule Oldenburg	Formula 1 in Schulen (Projekt mit Mini-Boliden)
Oldenburgischer Golfclub e. V.	Golfturnier Rastede
Bürgerverein Ohmstede	Familienfest
Tierheim Oldenburg	Sachspenden
Oberschule Osternburg	Projekt Erinnerungsgang
Oldenburg Knights	Projekt Flag Football an Schulen
Terre des Hommes	Internationale Weihnachtsspende der BÜFA Gruppe
Ärzte ohne Grenzen	Internationale Weihnachtsspende der BÜFA Gruppe
TV Munderloh	Fußballsponsoring
De Draai van de Kaai	Radsportevent in Roosendaal (NL)
Sint Nicolaas Comité	Sponsoring Parade Roosendaal (NL)
LTC de Stoof	Regionales Tennisturnier
Voetbalvereniging Rucphen	Fußballsponsoring
Stichting HobNob	Rock-/Pop-Festival Almelo (NL)
Round Table	Heracles Kinderfestival 2023
Heracles Almelo	Fußballsponsoring
Stichting Pinksterfeesten	Lokal-Event Pfingstfest Bornebroek
Stichting Alpe d'Huez	Benefiz-Radevent für Krebsforschung
Stichting Roparun	Laufevent für die Palliativversorgung von Krebspatienten
Stichting de Eethoek	Sachspenden an die Tafel
Regionale Sportclubs Almelo (NL)	Sponsoring
Brightingsea Sailing Club	Pyefleet Week in UK (Kinder lernen Segeln)
Formula Student Team Tallinn	Sponsoring Entwicklung von Formula Student Elektro-Rennwagen



Draai van de Kaai | Roosendaal

genießen, unter anderem dank der finanziellen Mittel aus dem Sponsoring, an dem auch BÜFA wieder beteiligt war. Über die Grenzen hinaus bekannt kamen zudem zum Oldenburger Landesturnier nach Rastede über 600 Reiter:innen mit rund 2000 Pferden und präsentierten ihr Können bei Spring-, Dressur- und Fahrprüfungen. Seit fast zehn Jahren ist BÜFA hier Partnerin an der Seite dieser traditionsreichen Veranstaltung.

Kontinuität in der Förderung

Nachhaltigkeit im Bereich von Spenden und Sponsoring bedeutet für uns auch, Engagements über viele Jahre zu begleiten, verlässliche Partnerschaften für sichere Planungen sowie einen dauerhaften Mehrwert aufzubauen. Dies ist bei vielen unserer Aktivitäten der Fall. So auch im Kulturbereich bei der Oldenburger Kulturetage, an deren Seite wir nun seit über zwanzig Jahren stehen. Wo heute Konzerte, Varieté oder Kabarett präsentiert werden, begann 1883 die Geschichte von BÜFA mit einem Kolonialwarenladen. Und seit fast drei Jahrzehnten beginnt das Jahr in Oldenburg mit den Kabarett-Tagen, die aus der Kulturszene der Stadt nicht mehr wegzudenken sind und bei denen BÜFA Hauptsponsorin ist. Seit einigen Jahren setzen wir uns stärker im Sportbereich ein. In Großbritannien etwa lernen Kinder durch ein von BÜFA zum vierten Mal gefördertes Projekt das Segeln, das auch weiterhin gesponsert wird. Auch bei den EWE Baskets, die mit ihrer Popularität die Bekanntheit von Oldenburg bundesweit erhöhen, sind wir Sponsoringpartnerin. Hier unterstützen wir nicht nur den Profisport, um Image- und Ausbildungskampagnen durchzuführen, sondern auch um unsere Arbeitgeberattraktivität zu steigern: Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit, zu Spielen der EWE Baskets zu gehen. Fußball-begeisterte Kolleg:innen wiederum können bei Spielen in Oldenburg oder auch in den Niederlanden mit ihren Clubs mitfiebern.



Benefizlauf | Almelo



TalTech und Tallinn UAS Formel 1 Auto

Lernbegeisterung schaffen

Bildung und Wissenschaft sind der Schlüssel zu Innovationen und unserer Zukunft auf diesem Planeten. Daher ist BÜFA sehr aktiv, in vielen Bereichen möglichst umfassend und frühzeitig die Neugier für Lernen und Weiterentwicklung zu wecken. In den Grundschulen unterstützen wir neben dem Unterrichtsprogramm Klasse 2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention auch Verkehrserziehungskonzepte oder das Zirkusprojekt, in dem Kinder erleben, was sie in kürzester Zeit an Akrobatik und in unterschiedlichen Rollen wie beispielsweise Clowns erlernen können.

Darüber hinaus sind wir weiter engagiert, Schüler:innen für die MINT-Fächer zu begeistern. Hier sind wir nicht nur im Netzwerk AHOI_Mint Partnerin, sondern fördern auch Technikwettbewerbe wie die Formula 1 in Schulen, bei denen Mini-Boliden ferngesteuert gegeneinander fahren. In Estland entwerfen und bauen 60 Studierende der Universitäten TalTech und Tallinn UAS sogar die größeren Varianten – autonome, elektrische Formel 1 Autos, die jedes Jahr um den Hochleistungs-Rennwagen mit der besten Technologie und Konstruktion konkurrieren.

Internationale Unterstützung

Zwar konzentrieren wir unsere Engagements auf die Regionen, in denen wir mit Standorten unserer Unternehmensgruppe vertreten sind, aber vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Zeiten haben wir auch in 2023 wieder für Projekte gespendet, die in Krisengebieten notwendige Hilfe für die Bevölkerung leisten.

Daher haben wir noch einmal eine Spendenaktion mit unseren Mitarbeitenden durchgeführt und medizinische gebrauchte Artikel wie Gehhilfen, Bandagen und vieles mehr ebenso gesammelt wie auch neu gekaufte Hygieneartikel. BÜFA selbst hat noch einmal Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel und weitere Produkte zur Verfügung gestellt. Alle Sachspenden wurden von einem Verein engagierter Ärzte direkt in ukrainische Krankenhäuser transportiert.

Die international tätige Kinderhilfsorganisation terre des hommes und die gleichfalls weltweit agierende Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen erhielten die Weihnachtsspende der BÜFA Gruppe. Terre des hommes hilft auf allen Kontinenten Kindern in Not und Ärzte ohne Grenzen lassen Menschen lebensnotwendige medizinische Behandlungen vor allem in Krisen- und Kriegsgebieten zukommen. Mit den Spenden soll die wertvolle Arbeit der beiden Organisationen unter-



Ärzte ohne Grenzen © Oliver Barth / MSF



Hoffnung wie Zuversicht schenken können. Denn umfängliche, globale Nachhaltigkeit kann in diesem Zusammenhang nur mit dem 16. Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ erreicht werden.

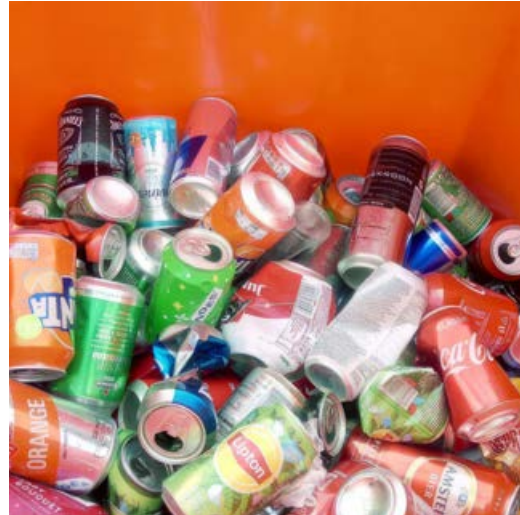
Dosensammeln für den guten Zweck:

Seit April 2023 wird auch in den Niederlanden Pfand auf Dosen erhoben. ViVoChem nutzt dieses neu eingeführte Pfandsystem, um eine Krebsstiftung vor Ort zu unterstützen. In der Kantine unseres Standortes in Almelo können Mitarbeitende ihre Dose in einen Sammelbehälter geben und das Pfand spenden.

Wissenschaft trifft Wirtschaft Innovationsimpulse von Expert:innen

Um Innovationen zu dynamisieren und sich Impulse von außen zu holen ist es wichtig, wissenschaftliche Expertise mit einzubeziehen. Aus diesem Grund führt BÜFA seine Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg fort, die den neuen MBA Studiengang "Sustainability Chemistry Management" ins Leben gerufen hat. Aktuell haben sich hierfür im ersten Durchgang zwei Studierende eingeschrieben, die neben der Theorie in ihrem Praxisteil eine Fragestellung für ein Unternehmen bearbeiten konnten. Um das Unternehmen grundsätzlich kennenzulernen, haben sie nicht nur unseren Distributionsstandort BÜFA Chemikalien besichtigt, sondern dort auch Zwischenergebnisse präsentiert und die von BÜFA gesponserten Arbeitsplätze im Co-Working Space CO/RE in Oldenburg genutzt.

Die Studierenden beschäftigten sich intensiv mit der Aufgabenstellung, wie das Handelsportfolio von BÜFA Chemikalien im Segment Coatings mittel- bis langfristig stärker nachhaltig ausgerichtet



werden kann. Organisatorisch wurden sie in der gesamten Zeit von unserer Nachhaltigkeitsmanagerin begleitet, für die inhaltliche Unterstützung standen der Vertriebsleiter und der Manager Regulatory Affairs & Special Projects zur Verfügung.

Die Abschlussarbeit hat vielversprechende Alternativen und Ergänzungen aufgezeigt, die stark an das Geschäftsmodell und den internen Strukturen ausgerichtet sind. Die Ergebnisse wurden zudem anhand von Kriterien wie Verfügbarkeit, Wirkung, Innovationsgrad bewertet und BÜFA als mögliche neue Portfoliobestandteile präsentiert. Im Nachgang zu dem Workshop werden die Resultate vom Sales Manager Coatings intern auf Aufnahme in das Produktportfolio geprüft.



Verein/Verband	Chemicals	Cleaning	Composites	Gruppe
Responsible Care	x			
Verband der Chemischen Industrie				x
Klimaneutraler Mittelstand				x
ISO 14001	x	x	x	
ISO 9001	x	x	x	
Ecovadis	x			x
RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil)	x			
IHO (Industrieverband Hygiene & Oberflächenschutz)		x		
AVK (Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V.)			x	
Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit				x
Zukunftsfest (Zertifikat des Landes Niedersachsen)				x
Klimaneutraler Standort				x
Jugendbildungsstätte Theodor Wuppermann e.V. Juist				x
VHCP (Verband Niederländischer Chemikalienhändler)	ViVo			
Masterclass Veiligheid Midden (MVM) (Regionales Sicherheitsnetzwerk für Störfallunternehmen)	ViVo			
EvoFenedex (Unternehmensverband für Handel und Logistik)	ViVo			
Duurzaam Netwerk Almelo (DNA) (Nachhaltigekeitsverein Almelo)	ViVo			
Verband Chemiehandel e.V. (VCH)	Chemikalien			
Composites United e.V.			x	
NARM (National Association of Rooflight Manufacturers)			UK	
Composites UK Trade (Association for the composites Industry)			UK	

Zahlen, Daten und Fakten

Gruppe

BÜFA Gruppe - Übersicht		2023	2022	2021	2020
Gruppenumsatz	Mio. €	341	404	344	244
Eigenmittelquote	%	> 40	> 40	> 40	> 40
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	Mio. €	3	3	3	2
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	7	7	8	6
Personalaufwand	Mio. €	49	50	47	40
Standorte Inland (D)	Stk.	5	5	5	5
Standorte Ausland	Stk.	9	8	7	7
Mitarbeitende	Stk.	686	699	658	624
Mitarbeitende ¹	FTE	617	625	585	557
Qualifizierungskosten je Beschäftigter ²	€	717	675	553	565

¹ FTE = Full-Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

² Berechnung auf Grundlage von Kosten für externe Lehrveranstaltungen

Standorte in Deutschland		2023	2022	2021	2020
Krankenquote ³	%	6	7	4	5
Fluktuation	%	10	14	11	9
durchschnittliches Lebensalter ♀	Jahre	41	40	40	41
durchschnittliches Lebensalter ♂	Jahre	44	43	43	45
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ♀	Jahre	12	12	10	12
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ♂	Jahre	12	12	10	13
Frauenanteil der Beschäftigten	%	31	31	31	31
Auszubildende		45	42	43	42
Ausbildungsquote	%	7	7	7	8

³ Berechnung auf Grundlage von 251 Arbeitstagen; Krankheitstage mit Lohnfortzahlung

BÜFA Gruppe - Arbeitssicherheit		2023	2022	2021	2020
Unfallhäufigkeit ⁴		8,1	7,2	21,7	11,3
1000-Mann-Quote ⁵		9,1	9,5	34,1	10,0
Arbeitsunfälle ⁶		8	11	21	9
Ausfalltage		89	65	213	91
Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen		0	0	0	0
Anzahl arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerer Folge		0	0	0	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen		8	11	21	9
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen	Stolpern, Rutschen, Stürzen	Verätzungen	Stolpern, Rutschen, Stürzen	Verätzungen	
Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen		0	0	0	0

⁴ Berechnung: Unfälle mit Ausfallzeit bezogen auf 1 Mio. Arbeitsstunden

⁵ Berechnung: meldepflichtige Arbeitsunfälle bezogen auf 1000 Beschäftigte

⁶ Berechnung: Anzahl der Arbeitsunfälle ab einem Ausfalltag

Relative Verbräuche/produzierte bzw. verkaufte Tonne

BÜFA Composite Systems, Rastede-Liethe		2023	2022	2021
Verbrauch/produzierte Tonne				
Abfälle	kg/t	42,00	48,72	56,82
Gasverbrauch	kWh/t	143,59	177,60	240,83
Stromverbrauch	kWh/t	123,86	149,55	167,60
Wasserverbrauch	m ³ /t	0,13	0,18	0,18
Gasverbrauch in CO ₂	kg/t	28,86	35,70	42,78
Stromverbrauch in CO ₂ **	kg/t	0	0	0

**Bezug von 100% Ökostrom

BÜFA Composites UK, Manningtree		2023
Verbrauch/produzierte Tonne		
Abfälle	kg/t	3,07
Stromverbrauch	kWh/t	28,21
Wasserverbrauch	m ³ /t	0,02
Stromverbrauch in CO ₂	kg/t	10,3

Die Erhebung für den Standort UK wurde 2023 neu eingeführt, daher gibt es noch keine Vergleichswerte zu Vorjahren. Am Standort wird kein Gas verbraucht, es wird mit Strom geheizt.

BÜFA Cleaning DE, Oldenburg		2023	2022	2021
Verbrauch/produzierte Tonne				
Abfälle	kg/t	10,76	25,38	40,83
Gasverbrauch	kWh/t	51,17	63,35	83,35
Stromverbrauch	kWh/t	25,17*	26,04	41,09
Wasserverbrauch	m ³ /t	0,63	0,63	0,71
Gasverbrauch in CO ₂	kg/t	10,29	12,73	16,75
Stromverbrauch in CO ₂ **	kg/t	0	0	0

*Nur Netzbezug, ohne selbst erzeugten Strom der PV-Anlage

BÜFA Cleaning NL, Roosendaal		2023
Verbrauch/produzierte Tonne		
Abfälle	kg/t	1,98
Gasverbrauch	kWh/t	14,27
Stromverbrauch	kWh/t	19,03
Wasserverbrauch	m ³ /t	0,78
Gasverbrauch in CO ₂	kg/t	2,87
Stromverbrauch in CO ₂ **	kg/t	0

Die Erhebung für den Standort Roosendaal wurde 2023 neu eingeführt, daher gibt es noch keine Vergleichswerte zu Vorjahren. **Bezug von 100% Ökostrom

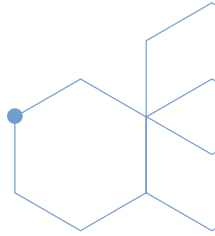
BÜFA Chemikalien, Hude-Altmoorhausen		2023	2022	2021
Verbrauch/Lagerabsatzmenge				
Abfälle	kg/t	3,32	3,92	3,65
Gasverbrauch	kWh/t	11,87	10,61	12,10
Stromverbrauch	kWh/t	12,71	12,29	11,81
Wasserverbrauch	m ³ /t	0,9	0,10	0,11
Gasverbrauch in CO ₂	kg/t	2,39	2,12	2,43
Stromverbrauch in CO ₂ **	kg/t	0	0	0

**Bezug von 100% Ökostrom

ViVoChem, Almelo (NL)		2023	2022	2021
Verbrauch/Lagerabsatzmenge				
Abfälle	kg/t	4,55	5,79	3,29
Gasverbrauch	kWh/t	6,07	5,99	4,79
Stromverbrauch	kWh/t	8,23	6,34	5,94
Wasserverbrauch	m ³ /t	0,00	0,02	0,01
Gasverbrauch in CO ₂	kg/t	1,22	1,15	0,92
Stromverbrauch in CO ₂ **	kg/t	0	0	0

**Bezug von 100% Ökostrom

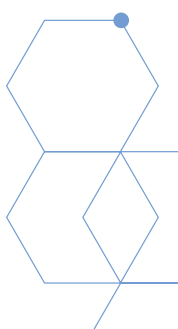
GRI Content Index



Nutzungserklärung BÜFA berichtet die in diesem GRI-Index aufgeführten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023 -31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards.

Verwendeter GRI 1 GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Standard	Angaben	Seite/Referenz
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	S. 6; 7
	2-2 Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	S. 4; 5
	2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	S. 4; 5
	2-6 Tätigkeiten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	S. 6; 7
	2-13 Delegation der Verantwortung für Verwaltung der Auswirkungen	S. 16
	2-22 Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 14-17; 40; 41
	2-25 Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen	S. 16; 17
	2-26 Mechanismen für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Bedenken	S. 18; 22; 23
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden	S. 71
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 18
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 18; 19
GRI 301: Materialien 2016	301-2 Verwendete rezyklierte Einsatzstoffe	S. 62



GRI 303: Wasser & Abwasser 2018	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 57
	303-5 Wasserverbrauch	Tabelle ZDF
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Klimabilanzen
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Klimabilanzen
	305-5 Senkung der Treibhausgas-emissionen	Klimabilanzen
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Abfallerzeugung und wesentliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 58; 62
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 26;27
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 26; 27
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 26; 27
	403-4 Beteiligung, Anhörung und Kommunikation der Arbeitnehmer im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	S. 26; 27
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 26; 27
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 28-31
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabelle ZDF
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Tabelle ZDF
GRI 404: Aus- und Weiterbil- dung 2016	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 34; 35
GRI 416: Kunden- gesundheit & -sicherheit 2016	416-1 Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkt- und Dienstleistungskategorien	S. 37; 52
GRI 417: Marketing & Kennzeichnung 2016	417-1 Anforderungen an Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	S.42; 43; 45



BÜFA

New chemistry.

BÜFA GmbH & Co. KG
Stubbenweg 40
26125 Oldenburg | Deutschland

Telefon + 49 441 9317-0
info@buefa.de
buefa.com

